

Wolfgang Rug Andreas Tomaszewski

Grammatik mit Sinn und Verstand

Tests

Teil 1: Wiederholung Grundstufe / untere Mittelstufe

Test 10: Aufforderungen

Test 11: Präpositionen

Test 12: Artikelwörter

Test 13: Wortbildung

Test 14: Nominalisierung

Test 15: Adjektive und Adverbien

Test 16: Attribution

Test 17: Nomen-Verb-Verbindungen

Test 18: Redepartikel

Zu: Wolfgang Rug, Andreas Tomaszewski: Grammatik mit Sinn und Verstand.
Übungsgrammatik Mittel- und Oberstufe. Ernst Klett Sprachen GmbH,
Klett Edition Deutsch, Stuttgart 2001.

ISBN 3-12-675425-2

Vor allem ...

Warum eigentlich Tests?

Mit Tests kann man die **Leistungen in Sprachkursen messen**; deshalb sind sie allerdings bei den „Testopfern“, den Deutschlernenden, meist weniger beliebt; denn mit Tests wird über die Leistung geurteilt, über Noten, über die erfolgreiche oder nicht erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs.

Tests kann man als Lernender aber auch anders und **selbstständig nutzen**: um in eigener Verantwortung zu sehen, wo man selbst gerade steht; was man sicher verstanden hat, sprechen und schreiben kann; wo man noch Schwächen hat und wo man unbedingt noch arbeiten sollte; was man eventuell auf später verschieben kann.

Tests können also, wenn sie richtig eingesetzt werden, die **Motivation des Sprachenlernens stützen und fördern**: so wie ein Geländer, bei dem man sich beim Treppensteigen stützen und orientieren kann.

Diese Serie mit 18 Grammatiktests will allen diesen Ansprüchen gerecht werden:

- Den Sprachlehrern soll ein zusätzliches Element für einen aktiven und attraktiven Grammatikunterricht an die Hand gegeben werden, zusätzlich aber auch eine Anleitung zu eigener Testgestaltung.
- Die Lernenden sollen ein besseres Gefühl über ihren Kenntnisstand im Deutschen, ein objektiveres Wissen über Lernerfolg, Schwächen und notwendige Anstrengungen erhalten.
- Die Tests wollen in ihrer Form und in ihren sprachlichen Inhalten die Motivation zum Lernen fördern und füttern: die Lust an der deutschen Sprache, am Verstehen und Sprechen, am Lesen und Schreiben; nicht zuletzt auch: die Lust am selbstständigen, autonomen Lernen. .

18 Tests parallel zum Lehrwerk „Grammatik mit Sinn und Verstand“

Die 18 Tests laufen in den Nummern 1-18 parallel zum Lehrwerk **„Grammatik mit Sinn und Verstand“** (Ernst Klett Sprachen GmbH, Klett Edition Deutsch, Stuttgart 2001). Jeder Test entspricht inhaltlich dem dortigen Grammatik-Kapitel. Dort wird auch auf die dazugehörenden Listen im Teil **„Grammatik aus dem Katalog“** sowie auf inhaltliche Querbeziehungen zu anderen Kapiteln verwiesen (siehe auch Teil 1 der Tests: Wiederholung Grundstufe / untere Mittelstufe).

Beim Kapitel 19 „Is noch was? - Gesprochene Umgangssprache“, das den engeren Rahmen der hochdeutschen Schriftsprache verlässt, wurde auf einen eigenen Test verzichtet.

Aufbau der Tests

Für die drei Niveaustufen gibt es je drei eigene Testteile (Teil 1, Teil 2, Teil 3; Test 6 gibt es nur in zwei Niveaustufen), die zum Herunterladen jeweils in zwei Pakete aufgeteilt sind. Paket 1 enthält jeweils die Tests 1-9, Paket 2 die Tests 10-18.

Teil 1: Wiederholung Grundstufe / untere Mittelstufe (50 Punkte)

Die Aufgaben sollten die Deutschlernenden lösen können, wenn sie gute Grundstufenkenntnisse erworben haben. Hier findet man den größten Teil der Aufgaben mit der insgesamt höchsten Punktezahl. Wer sich über seinen Leistungsstand nicht ganz sicher sind, versucht zunächst, diesen ersten Teil sicher zu lösen.

Teil 2: Mittelstufe / Oberstufe (30 Punkte)

Diesen Teil sollte man erst dann bearbeiten, wenn man schon über Mittelstufenkenntnisse verfügt, oder wenn man sich auf folgende Prüfungen vorbereiten will:

- ZMP (Zentrale Mittelstufenprüfung)
- Großes Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz
- DSH (Deutsche Sprachprüfung für Hochschulen).

Teil 3: Oberstufe / Fragen zum Stil (20 Punkte)

Teil 3 ist für „Köner“ gedacht. Gute grammatische Regelkenntnisse, gehobener Wortschatz und stilistische Kompetenz sind hier Voraussetzung. Im Teil 3 werden die Deutschlernenden auch immer wieder aufgefordert, mit eigenem Urteil Sprache zu erklären. Somit ist Teil 3 auch besonders interessant für alle, die sich auf den Beruf des Deutschlehrers / der Deutschlehrerin vorbereiten.

Die einzelnen Aufgaben enthalten meist eine „sprechende“ anschauliche **Überschrift**, dann die **Aufgabenstellung**, oft *in kursiver Schrift* ein Beispiel (bei Transformationsaufgaben mit dem Zeichen → oder ↔) und die **Angabe der maximalen Punktzahl**.

Hinweise für die Punktwertung und für die Gesamtwertung

- Aus der **maximalen Punktzahl** der jeweiligen Aufgabe lässt sich leicht **die einzelne Punktzahl** entnehmen, die für richtige Formen bzw. richtige Einzelsätze zu vergeben ist. Bei vielen Aufgaben kommen auch **Punkt-Bruchteile** vor. Bei der Punktwertung ist es auch sinnvoll, sich je nach „Schwere“ des Fehlers für **Zwischenstufen** zu entscheiden oder bei besonders qualifizierten Testlösungen **Pluspunkte** zu vergeben.
- Der Benutzer wird schnell bemerken, dass im **Teil 1** der Tests eine sehr moderate, großzügige Punktwertung vorgegeben ist; bei **Teil 2** wird „strenger“ bewertet, man muss also mehr Anstrengung aufwenden und Zeit vorsehen, wenn man diesen Testteil gut lösen will. Bei **Teil 3** muss man für eine gute Punktwertung deutlich die meiste Zeit, Konzentration, Sorgfalt und Selbstständigkeit aufwenden.
- Für die Gesamtwertung wird empfohlen, bei den Teilen 1 und 2 mindestens zwei Drittel der maximalen Punktezahl als **Mindestgrenze für eine positive Bewertung** anzusetzen (also: **33 von 50** bzw. **20 von 30**). Bei Teil 3 wird eine Mindestgrenze von 1/2 (also **10 von 20**) empfohlen. Entsprechend abgestuft können die im deutschen Sprachraum üblichen Benotungen „ausreichend“ (4) –

„befriedigen“ (3) – „gut“ (2) - „sehr gut“ (1) sowie Zwischenstufen oder Benotungen anderer Länder entschieden werden.

Hinweise für Lernerinnen und Lerner

- Sie können die Tests bzw. Testteile **ohne Hilfsmittel** lösen.
- Sie können aber auch das **Lehrbuch „Grammatik mit Sinn und Verstand“** (ohne oder mit dem Lösungsheft) als ständiges Nachschlagewerk benutzen.
- Arbeiten Sie die Tests nicht von vorne nach hinten durch. Wählen Sie sich **besser ein bestimmtes Thema** aus (z.B. Konjunktiv II), und lösen Sie die Aufgaben dazu. Verwenden Sie nicht zu viel Zeit auf Aufgaben, die Sie nicht sicher lösen können. Lassen Sie solche Aufgaben zunächst weg und machen Sie sich an die Aufgaben, die Sie leichter bewältigen können. Mit der Zeit bekommen Sie ein Gefühl für Ihren Sprachstand.
- Zur Überprüfung ihrer Testleistungen können Sie selbst die **Lösungsteile** zu jedem Test zurate ziehen. Wir raten, dies erst dann zu tun, wenn Sie Ihren Test so gut, wie es Ihnen möglich war, bearbeitet haben.
- Wenn Sie **einen deutschsprachigen Partner** haben, können Sie ihn um die Beurteilung Ihres Tests bitten und die Fehler gemeinsam besprechen. Das ist besonders sinnvoll bei den schwierigeren Testaufgaben in den Teil 2 oder 3.
- Wenn Sie viele Fehler gemacht haben, empfehlen wir, den gleichen Test bzw. Testteil nach einiger Zeit und Wiederholungsarbeit **noch einmal** zu bearbeiten.
- **Machen Sie die Testserie zu Ihrem persönlichen „Sprachassistenten“.**

Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

- Die Tests sind aus langjähriger **Praxis in Grammatik-Sprachkursen der Mittel- und Oberstufe** an der Universität Tübingen entstanden. Zur Erlangung einer qualifizierten Kursbescheinigung müssen die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer zu jedem behandelten Grammatikthema einen Test schreiben. Dabei ist freigestellt, ob man Teil 1 oder Teil 1 und 2 oder alle Teile bearbeitet. Bescheinigt wird die jeweils **„Modellcharakter“**, indem sie die relevanten Fragestellungen zu einem bestimmten Grammatikthema abdecken. Als Lehrerin oder Lehrer können Sie somit die Aufgabenstellung und das ganze Spektrum der Aufgaben dazu nutzen, selbst neue Testvarianten zu erstellen, wobei Sie die Aufgaben mit neuem und eigenem Beispielmateriale füllen.
- In diesem Fall können Sie Ihren Schülern die Tests und die Testlösungen der vorliegenden Serie auch als qualifiziertes **Übungsmaterial zur Vorbereitung** des jeweiligen Tests empfehlen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 10: Aufforderungen

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 10: Frau nehme ... – Aufforderungen

1. Imperativ-Formen

(6 Punkte)

Wie heißen die drei Formen des Imperativs?

	<i>du</i> -Form	<i>ihr</i> -Form	<i>Sie</i> -Form
herkommen	_____	_____	_____
sich entschuldigen	_____	_____	_____
sich Zeit lassen	_____	_____	_____
mich nicht vergessen	_____	_____	_____

2. *du*-Form und *Sie*-Form

(10 Punkte)

Formulieren Sie die verschiedenen Bitten und Aufforderungen abwechselnd in der *du*-Form und in der *Sie*-Form des Imperativs – wobei es in der *Sie*-Form meistens etwas höflicher klingt.

Beispiel: *Herein!* → *Komm rein./Kommen Sie bitte herein.*

1) Ich möchte, dass Sie mich vom Bahnhof abholen.

2) Raus hier, aber schnell!

3) Ich bitte Sie, mich in Ruhe zu lassen!

4) Stop!

5) Aufgehört jetzt!

6) Hey, alle mal zuhören!

7) Mutter zum Kind/Gastgeber zum Gast: Da ist das Klavier!

8) Ich hätte gern vier Brötchen.

9) Sie gehen jetzt ganz schnell nach Hause!

Name _____ Kurs _____ Datum _____

10) Hier ist einer zu viel!

3. Verbote und Hinweise (6 Punkte)

Formulieren Sie so knapp wie möglich Hinweis- oder Verbotsschilder.

Beispiel: *Würden Sie bitte Ihren Sicherheitsgurt anlegen?*
→ *Sicherheitsgurt anlegen!*

1) Diesen Raum darf man nicht betreten.

2) Radfahrer dürfen in der Fußgängerzone nicht fahren.

3) An dieser Stelle kann die Milchtüte aufgeschnitten werden.

4) Klopfen Sie nicht an, wenn Sie eintreten wollen.

5) Wir wollen nicht gestört werden.

6) Die Kunstwerke dürfen nicht berührt werden.

4. Können Sie bitte etwas höflicher formulieren? (6 Punkte)

Würden Sie bitte die folgenden Sätze so höflich wie möglich formulieren?

Beispiel: s. die Aufgabenstellung

Sie können Fragen, K II, Höflichkeitswörter etc. verwenden.

1) Vorsicht!

2) Ruhe!

3) Verschwinden Sie!

4) Hilfe!

Name _____ Kurs _____ Datum _____

5. Aufforderungen, ganz ohne Emotionen (8 Punkte)

Lesen Sie noch einmal die Beispiele von Aufgabe 4: Formulieren Sie die Appelle „rational“, mit Hilfe schriftsprachlicher Verben der Aufforderung, z.B.: *raten, empfehlen, auffordern, verlangen, anflehen, befehlen*.

Beispiel: *Raus hier!* → *Ich fordere Sie auf, das Haus zu verlassen.*

6. Aufforderungen, ganz unhöflich (8 Punkte)

Formulieren Sie die Aufforderungen, ohne jede Höflichkeit, in zwei der drei unhöflichen Varianten:

a) Infinitiv – b) Partizip II – c) drastisches Kurzwort

Beispiel: *Bleiben Sie stehen!*

→ *Stehen bleiben!* → *Stehen geblieben !* → *Halt!*

1) Steh jetzt bitte auf!

2) Hören Sie bitte damit auf!

3) Halten Sie den Mund!

4) Legen Sie sich flach auf den Boden!

7. Aufforderungen, professionell (4 Punkte)

Sie sind Portraitfotograf, aber die Person, die Sie fotografieren sollen, ist etwas kompliziert. Sie macht manches falsch; Sie geben jeweils kurze, professionelle Korrekturhinweise.

1) Die Person schaut nicht in die Kamera.

2) Die Person hält sich völlig steif.

3) Die Person spielt nervös mit den Händen.

4) Die Person macht ein viel zu trauriges Gesicht.

1. (6 Punkte)

komm her – kommt her – kommen Sie her
entschuldige dich – entschuldigt euch – entschuldige Sie sich
lass dir Zeit – lasst euch Zeit – lassen Sie sich Zeit
vergiss mich nicht – vergesst mich nicht – vergessen Sie mich nicht

2. (10 Punkte)

- 1) Hol mich vom Bahnhof ab. – Holen Sie mich vom Bahnhof ab.
- 2) Geh raus. – Gehen Sie raus.
- 3) Lass mich in Ruhe. – Lassen Sie mich in Ruhe.
- 4) Mach Schluss. – Machen Sie Schluss.
- 5) Hör auf. – Hören Sie auf.
- 6) Hör mal zu. – Hören Sie mal zu.
- 7) Spiel was. – Spielen Sie was.
- 8) Gib mir vier Brötchen. – Geben Sie mir vier Brötchen.
- 9) Geh jetzt ganz schnell nach Hause. – Gehen Sie jetzt schnell nach Hause.
- 10) Hau ab. – Hauen Sie ab.

3. (6 Punkte)

1) Betreten verboten! – 2) Radfahrer absteigen! – 3) Milchtüte hier aufschneiden! – 4) Bitte eintreten, ohne anzuklopfen! – 5) Bitte nicht stören! – 6) Kunstwerke nicht berühren.

4. (8 Punkte)

1) Würden Sie bitte vorsichtig sein. – 2) Bitte seien Sie ein wenig leiser. – 3) Wenn Sie jetzt bitte gehen würden! – 4) Könnten Sie mir vielleicht helfen?

5. (8 Punkte)

1) Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften! – 2) Es wird um absolute Ruhe gebeten! – 3) Ich fordere sie auf, jetzt zu gehen. – 4) Sie sind aufgefordert zu helfen.

6. (8 Punkte)

- 1) Aufstehen! – Aufgestanden! – Hoch mit euch!
- 2) Aufhören! – Aufgehört! – Stop!
- 3) Mund halten! – Ruhe!
- 4) Flach auf den Boden legen! – Runter auf den Boden!

7. (4 Punkte)

- 1) Bitte in die Kamera schauen!
- 2) Nicht so steif, bitte.
- 3) Hände ruhig halten!
- 4) Nicht so traurig! Lächeln!!!

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 11: Präpositionen

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 11: Für und Wider – Präpositionen

Weitere Tipps: Bevor Sie diesen Test bearbeiten, studieren sie in der „Grammatik aus dem Katalog“ auch die Listen 9a und 9b („Einfache und komplexe Präpositionen der Schriftsprache“), S. 243-245 und die Liste 6 („Verben und Adjektive mit festen Präpositionen“), S. 235-238.

1. Präpositionen als Verbindungsstücke (8 Punkte)

Bilden Sie Sätze mit passenden Präpositionen. Achten Sie auch auf die richtige Verwendung der Artikelwörter.

Beispiel: SCHREIBMASCHINE – schreiben

→ Hier gibt es nur noch wenige Leute, die auf/mit einer Schreibmaschine schreiben.

1) ICE (Intercity Express, ein komfortabler Fernschnellzug):

sitzen – nach Hamburg fahren – ein paar Euro Zuschlag bezahlen – schwärmen

2) SOMMERFERIEN:

sich freuen – nach Italien fahren – Grüße verschicken – sich zu Tode langweilen

3) PRÜFUNG: sich vorbereiten – Angst haben – nicht schlafen können – durchfallen

4) BODENSEE: schwimmen – Boot fahren – ertrinken – einen Stein werfen

2. Andere Präpositionen, gleiche Verbindung (2 Punkte)

Ersetzen Sie die unterstrichenen Präpositionen durch andere passende Präpositionen.

Beispiel: Er arbeitet auf dem Landratsamt. – Er arbeitet beim Landratsamt.

1) Gazellen werden durch Löwen gejagt. _____

2) Ich bin gerade beim Arbeiten. _____

3) Bei dieser Arbeit verdiene ich wenig. _____

4) Mein Fahrrad steht an der Post. _____

Name _____ Kurs _____ Datum _____

6. Raumverhältnisse mit Präpositionen

(5 Punkte)

Setzen Sie passende Präpositionen (und Endungen) ein, um die Raumverhältnisse zu bezeichnen.

Ihr lieben Mäusekinder, sagte die Mäusemama, passt gut auf, wenn ihr _____ d _____ Mauseloch herausgehen und _____ d _____ weite Welt spazieren wollt. Denn _____ unser _____ Mäusewohnung ist das Leben sehr gefährlich. Oft sitzt nämlich die Katze _____ d _____ Mauseloch. Die wartet nur darauf, bis sie eins von euch _____ ihr _____ Krallen bekommt. Wenn ihr also _____ d _____ Tür geht, schaut zuerst ganz vorsichtig _____ rechts und links. Und lauft immer ganz dicht _____ d _____ Wand _____, dann kann euch die Katze nicht so gut sehen. Aber froh bin ich erst, wenn ihr abends alle wieder gesund und munter _____ unser _____ Mäusewohnung seid.

7. Ein Blick auf die deutsche Landkarte

(5 Punkte)

Setzen Sie passende Präpositionen ein, um die Raumverhältnisse zu bezeichnen.

Jeder weiß, dass Köln _____ Rhein liegt, genau wie Leverkusen, denn das liegt Köln genau _____ (nämlich auf der anderen Rheinseite). – Bonn und Koblenz liegen _____ von Köln, weil der Rhein von Süden nach Norden fließt, und Düsseldorf liegt _____ von Köln. Hamburg und Bremen liegen _____ Nordsee, und Konstanz liegt _____ Bodensee. Berlin liegt _____ Ostdeutschland, und Potsdam liegt ganz nahe _____ Berlin. Südlich _____ Berlin liegt Dresden, ziemlich dicht _____ der tschechischen Grenze.

8. Kausale Verhältnisse

(5 Punkte)

Setzen Sie passende Präpositionen (und Endungen) ein, um die kausalen Verhältnisse zu bezeichnen.

Wer Geld und Stil hat, der fährt _____ Richard Wagner nach Bayreuth. Kennen Sie die Geschichte Richard Wagners und Bayreuths? _____ sein _____ viel _____ Schulden hatte Wagner überall Schwierigkeiten. Aber _____ den etwas verrückten bayrischen König Ludwig wurden alle seine Finanzprobleme mit einem Schlag gelöst. _____ d _____ Geld des Bayernkönigs konnte Wagner sein großartiges Festspielhaus bauen lassen. _____ Freude darüber hat Wagner noch ein paar Opern mehr komponiert, während

1. (8 Punkte)

- 1) im ICE sitzen – mit dem ICE nach Hamburg fahren – für den ICE ein paar Euro Zuschlag bezahlen – für den ICE schwärmen
- 2) sich auf die Sommerferien freuen – in den / während der Sommerferien nach Italien fahren – aus den Sommerferien Grüße verschicken – sich in den Sommerferien zu Tode langweilen
- 3) sich auf die Prüfung vorbereiten – vor der Prüfung Angst haben – wegen der Prüfung nicht schlafen können – bei / in der Prüfung durchfallen
- 4) im / durch den Bodensee schwimmen – auf dem Bodensee Boot fahren – im Bodensee ertrinken – in den Bodensee einen Stein werfen

2. (2 Punkte)

- 1) Gazellen werden von Löwen gejagt.
- 2) Ich bin gerade am Arbeiten.
- 3) Mit dieser Arbeit verdiene ich wenig.
- 4) Mein Fahrrad steht bei der Post.

3. (6 Punkte)

Die kleine Leonie will sich eine Suppe kochen. Mama und Papa sind nicht da. Sie ist allein *in der* Küche. Sie steigt *auf einen* Stuhl, und holt eine Tüte *aus dem* Schrank. Sie stellt einen Topf *auf den* Herd. Dann gießt sie Wasser *in den* Topf. Dann schüttet sie das Suppenpulver *ins* Wasser. Leonie denkt: „*Mit dem* elektrischen Rührer kann ich die Suppe leichter rühren.“ Aber das Gerät ist zu schwer *für* sie. Sie hält es *mit* beiden Händen. Sie drückt *auf den* Schalter. Der Rührer geht los. Aber er läuft viel zu schnell. Die Flüssigkeit spritzt *aus dem* Topf. Leonie lässt den Rührer los. Er fällt *auf den* Boden. Dabei fällt auch der Topf um. Jetzt ist die ganze Küche voller Suppe.

4. (9 Punkte)

Ich sage Ihnen, wie es in meinem Arbeitszimmer aussieht: Der Schreibtisch steht in der Ecke, vor dem Fenster. Zwischen dem Fenster und dem Arbeitstisch ist noch Platz für den Drehstuhl – beides von IKEA. Gleich neben dem PC steht übrigens meine Stereoanlage, und über allem hängt ein Bild aus meinem Elternhaus. An der anderen Seite steht das Klavier, neben dem Klavier steht der Fernseher, hinter dem Fernseher ist Platz für ein paar Pflanzen. etc. etc.

5. (5 Punkte)

Am vergangenen Montag hatte ich Geburtstag. Ich bin *im* Mai geboren. *An meinem* Geburtstag habe ich mir selbst eine Reise *für* eine Woche nach Paris geschenkt. *In der* nächsten Woche fahren wir hin. Ich war *vor* fünf Jahren *zum* letzten Mal in Paris. *Seit* vielen Wochen freue ich mich *auf die* Reise. *Bis zur* Abreise sind es nur noch drei Tage.

6. (5 Punkte)

Ihr lieben Mäusekinder, sagte die Mäusemama, passt gut auf, wenn ihr *aus dem* Mauseloch herausgehen und *in die* weite Welt spazieren wollt. Denn *außerhalb unserer* Mäusewohnung ist das Leben sehr gefährlich. Oft sitzt nämlich die Katze *vor dem* Mauseloch. Die wartet nur

darauf, bis sie eins von euch *in/zwischen* ihre Krallen bekommt. Wenn ihr also *vor die* Tür geht, schaut zuerst ganz vorsichtig *nach* rechts und links. Und lauft immer ganz dicht *an der* Wand *entlang*, dann kann euch die Katze nicht so gut sehen. Aber froh bin ich erst, wenn ihr abends alle wieder gesund und munter *in unserer* Mäusewohnung seid.

7. (5 Punkte)

Jeder weiß, dass Köln *am* Rhein liegt, genau wie Leverkusen, denn das liegt Köln genau *gegenüber* (nämlich auf der anderen Rheinseite). – Bonn und Koblenz liegen *oberhalb* von Köln, weil der Rhein von Süden nach Norden fließt, und Düsseldorf liegt *unterhalb* von Köln. Hamburg und Bremen liegen (fast) *an der* Nordsee, und Konstanz liegt *am* Bodensee. Berlin liegt *in* Ostdeutschland, und Potsdam liegt ganz nahe *bei* Berlin. Südlich *von* Berlin liegt Dresden, ziemlich dicht *an der* tschechischen Grenze.

8. (5 Punkte)

Wer Geld und Stil hat, der fährt *zu/wegen* Richard Wagner nach Bayreuth. Kennen Sie die Geschichte Richard Wagners und Bayreuths? *Wegen/Aufgrund* seiner vielen Schulden hatte Wagner überall Schwierigkeiten. Aber *durch* den etwas verrückten bayrischen König Ludwig wurden alle seine Finanzprobleme mit einem Schlag gelöst. *Mit dem Geld (mithilfe des Geldes)* des Bayernkönigs konnte Wagner sein großartiges Festspielhaus bauen lassen. *Vor* Freude darüber hat Wagner noch ein paar Opern mehr komponiert, während Ludwig *in / wegen seiner* Verehrung für den Meister das Märchenschloss Neuschwanstein bauen ließ. Dennoch wären die Bayreuther Festspiele fast ein Flop geworden, wenn sie nicht *durch* die Energie und den Ehrgeiz (auch: *dank der Energie und des Ehrgeizes*) von Richard Wagners Frau Cosima gerettet worden wären. Also, fahren Sie mal nach Bayreuth, und sei es auch nur *aus* Neugier.

9. (5 Punkte)

Die Sätze 6 und 11 sind richtig.

- 1) Vor dem Mittagessen soll man sich die Hände waschen.
- 2) Ich habe drei Jahre (lang) in Deutschland gelebt.
- 3) Diesen Test mache ich nur zum Spaß.
- 4) Ich bin nicht schuld, ich habe ihn nicht gewählt.
- 5) Schauen Sie mal, ganz viele Menschen warten auf den Bus.
- 7) Was machen Sie denn an Weihnachten?
- 8) Jeden Frühsommer leide ich an Heuschnupfen.
- 9) 1996 war ich schon einmal in Deutschland.
- 10) Am Wochenende fahren wir in die Schweiz. –
- 12) Und vergangenes Wochenende sind wir nach Frankfurt gefahren.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 12: Artikelwörter

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 12: Alle meine Entchen – Artikelwörter

1. Länder – mit oder ohne Artikel?

(5 Punkte)

Setzen Sie dort, wo es notwendig und richtig ist, die passenden Artikelwörter ein. (Wenn kein Artikel steht, nennt man das „Nullartikel“.)

- 1) Früher war ich nie in _____ UdSSR, aber in letzter Zeit bin ich mehrfach _____ Russland gewesen.
- 2) Teheran ist die Hauptstadt _____ Iran.
- 3) Am liebsten verbringen wir unsere Ferien _____ Schweiz.
- 4) Ich fliege nächste Woche _____ USA.
- 5) Die Deutschen haben sich nach dem 2. Weltkrieg bemüht, zu _____ Frankreich und _____ Niederlanden gute nachbarliche Beziehungen zu entwickeln.
- 6) Früher gab es _____ CSSR; heute sind zwei Staaten entstanden, _____ Slowakei und _____ Tschechische Republik.

2. Artikelwörter auch bei Städten?

(2 Punkte)

Hier sind die Städte näher charakterisiert. Setzen Sie die richtigen Artikelwörter und Präpositionen ein.

Beispiel: *eine Ausstellung über _____ (Köln/Mittelalter)*

→ eine Ausstellung über das Köln des Mittelalters.

aber: *eine Mittelalter-Ausstellung in Köln am Rhein*

- 1) Das sind Bilder aus _____ (Berlin / 20er-Jahre).
- 2) Der Tatort-Krimi zeigt _____ (Berlin / Unterwelt).
- 3) Der Film spielt _____ München in den frühen 30er-Jahren.
- 4) Alle träumen _____ (goldenes Prag).

3. Artikelwörter im Datum

(5 Punkte)

Setzen Sie das fehlende Datum ein (die Datumszahl des Tages bitte in Buchstaben, nicht in Zahlen).

- 1) Heute ist _____ (Wochentag), _____ (Tag/Monat).
- 2) Heute haben wir _____, _____ (Tag/Monat).
- 3) Ich habe am _____ Geburtstag. (Wochentag/Monat)
- 4) Neujahr ist _____, Heiligabend ist _____

Name _____ Kurs _____ Datum _____

- 5) _____ 1949 ist die Bundesrepublik gegründet worden, und _____ gleich__ Jahr auch die DDR.

4. Artikelwörter (bzw. Nullartikel) bei Personen (3 Punkte)

Setzen Sie die richtigen Artikelwörter (bzw. Nullartikel) ein.

- 1) Schau mal, da hinten sitzt _____ Willi. (Kindersprache)
- 2) Da drüben kommt _____ Hans Müller, mein Chef.
- 3) Lasst doch mal _____ Thomas an den Computer, der kann das.
- 4) Detlef Witzke ist ein bisschen ein Großmaul; er hält viel von sich. Er ist immer der Beste. Er argumentiert: „Denkt ihr, _____ Detlef Witzke tut so etwas nicht? Da kennt ihr _____ Detlef Witzke aber schlecht.“
- 5) Und ich soll dir einen schönen Gruß _____ Hans ausrichten. (hochdeutsche Variante).

5. Berühmte Namen und Titel (5 Punkte)

Setzen Sie die zutreffenden Artikelwörter (oder Nullartikel) ein, aber fragen Sie sich vorher, was der Satz wirklich bedeuten soll, was gemeint ist.

- 1) Wussten Sie, dass _____ Goethe Hessisch gesprochen hat?
- 2) Von meinem Vater habe ich _____ wertvollen Schiller geerbt, eine Ausgabe von 1802.
- 3) In Salzburg habe ich _____ phantastischen „Jedermann“ (= ein berühmtes Theaterstück) gesehen.
- 4) Der Schauspieler, der _____ Jedermann (=die Hauptrolle) gespielt hat, war ganz große Klasse.
- 5) _____ Don Giovanni ist meine Lieblings-Oper von Mozart.
- 6) Sag mal, ist _____ „Hymne an die Freude“ von Schiller oder von Beethoven?
- 7) Kürzlich sind bei einer Auktion zwei Millionen Euro für _____ Picasso bezahlt worden.
- 8) Die Universität Tübingen ist 1477 _____ Graf Eberhard im Bart gegründet worden.
- 9) Früher stand auf der Tübinger Neckarbrücke _____ Eberhard aus Bronze (eine Figur), aber den haben sie im Krieg eingeschmolzen, um Kanonen daraus zu gießen.
- 10) Der Stadtführer in der Tübinger Stiftskirche: „In den Glasfenstern können Sie _____ jugendlichen Eberhard gleich mehrfach abgebildet sehen.“

Name _____ Kurs _____ Datum _____

6. Welch oder was für ein? (2 Punkte)
Setzen Sie die zutreffenden Artikelwörter ein.

- 1) _____ PC (Personal Computer) hast du denn zu Hause?
- 2) Ich kann mich nicht entscheiden, _____ von diesen beiden Rezepten ich ausprobieren soll.
- 3) Mit _____ Schlips kommst du denn daher?
- 4) Sag mir endlich, mit _____ von den beiden soll ich ausgehen?

7. Was fehlt? (8 Punkte)
Setzen Sie die zutreffenden Artikelwörter (oder Nullartikel), Pronomen, Präpositionen und Endungen ein, aber fragen Sie sich vorher, was der Satz wirklich bedeuten soll, was gemeint ist.

- 1) Eine Katze zur anderen: „Schau dir einmal _____ niedlichen kleinen Mäuse an. Ist es nicht schade, dass wir sie auffressen müssen?“
- 2) Kannst du _____ Go spielen? Das ist _____ ostasiatisch... Brettspiel mit _____ weißen und _____ schwarzen Steinen. Wollen wir _____ Partie spielen?
- 3) Früher wollte ich _____ Lokomotivführer werden. Jetzt bin ich _____ Sprachlehrer, aber immerhin _____ Universitätsmitglied, aber _____ ganz unbedeutendes.
- 4) Er ist _____ persönlich... Referent des Ministers.
- 5) Wenn er _____ Saxophon spielt, dann tobt _____ Publikum.
- 6) Hör doch auf, so vielen unnützen Kram aus _____ Plastik zu kaufen! Das ist doch alles _____ Abfall. Das werfen wir doch alles auf _____ Müll.

8. Lauter kleine Fehler, aber auch Richtiges. (5 Punkte)
Korrigieren Sie die Fehler.

- 1) Ich esse nicht gerne das Fleisch.

- 2) Kannst du mir noch ein Glas von dem Wein einschenken?

- 3) Ich studiere hier das Griechische.

- 4) Ich bin ein Liebhaber von der guten Musik.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

5) Ich habe den großen Durst.

6) Ich habe alle die Aufgaben gelöst.

7) Ich bemühe mich, ein Vegetarier zu werden.

8) Ich bedauere die Menschen, die an der Migräne leiden.

9) Ich kann ganz gut das Klavier spielen.

10) Ich liebe das Theater, aber ich gehe auch gerne in das Konzert.

9. Artikelwörter oder Nullartikel für die „Hohen Tiere“? (4 Punkte)

Setzen Sie die zutreffenden Artikelwörter oder Nullartikel (und fehlenden Endungen) ein, aber fragen Sie sich vorher, was der Satz wirklich bedeuten soll, was gemeint ist.

1) 1982 wurde _____ Helmut Kohl _____ Bundeskanzler.

_____ früher _____ Bundeskanzler hieß auch _____ Helmut, mit _____ Nachnamen aber Schmidt.

2) 1990 verstand sich Helmut Kohl als _____ „Kanzler der deutschen Einheit“.

3) Wenn Wahlkampf war, stand auf den Wahlplakaten nur „_____ Helmut Kohl spricht“ oder „_____ Kanzler kommt.“

10. Neue oder bekannte Information? (7 Punkte)

Setzen Sie die passenden Artikelwörter (und fehlenden Endungen) ein.

1) Rotkäppchen hatte _____ Großmutter, der sie _____ großen Korb mit Essen und Trinken bringen sollte.

2) Um zu _____ Großmutter zu gelangen, musste Rotkäppchen durch _____ Wald gehen, in dem _____ gefährlich _____ Wolf lebte.

3) _____ Wolf hatte nichts anderes im Kopf, als Rotkäppchen und _____ Großmutter zu fressen.

4) Als _____ Mädchen durch _____ Wald lief, beobachtete er die Kleine und rannte schnell zum Haus _____ Großmutter, fraß sie auf und verkleidete sich.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

- 5) Wie _____ Geschichte ausging, weiß jedes Kind: _____ Oberförster rettete _____ beid _____, und am Ende feierten sie _____ groß _____ Fest.

11. die Frau – eine Frau – Frau – Frauen – die Frauen? (4 Punkte)

Setzen Sie die zutreffenden Artikelwörter (oder Nullartikel) ein, aber fragen Sie sich vorher, was gemeint ist.

- 1) Du, es hat _____ Frau angerufen, _____ hat nach dir gefragt. Ich weiß aber nicht, wie sie hieß.
- 2) Vorhin hat _____ Frau schon wieder angerufen. Das scheint _____ sehr selbstbewusste Frau zu sein, und sie scheint sich für dich zu interessieren.
- 3) _____ Frau von nebenan ist wirklich sehr nett.
- 4) _____ Frau von heute besteht auf Gleichberechtigung.
- 5) _____ Frauen stehen oft vor dem Problem, Familie und Beruf miteinander vereinbaren zu müssen.
- 6) Viele Männer halten das für ein Problem, das lediglich _____ Frauen betrifft.

1. (5 Punkte)

1) in der UdSSR; in Russland – 2) die Hauptstadt des Iran – 3) Ferien in der Schweiz – 4) in die USA – 5) gute nachbarliche Beziehungen zu Frankreich und (zu) den Niederlanden – 6) die CSSR; die Slowakei und die Tschechische Republik

2. (2 Punkte)

1) aus dem Berlin der 20er-Jahre – 2) das Berlin der Unterwelt – 3) in München in den frühen 30er-Jahren – 4) träumen vom goldenen Prag

3. (5 Punkte)

1) Heute ist Samstag, der neunundzwanzigste Zweite. – 2) Heute haben wir Samstag, den neunundzwanzigsten Zweiten. – 3) Ich habe am neunundzwanzigsten Zweiten Geburtstag. – 4) Neujahr ist am ersten Ersten, Heiligabend ist am vierundzwanzigsten Zwölften. 5) (–) 1949 ist die Bundesrepublik gegründet worden, aber im gleichen Jahr auch die DDR.

4. (3 Punkte)

1) Schau mal, da hinten sitzt *der* Willi. – 2) Da drüben kommt (–) Hans Müller, mein Chef. – 3) Lasst doch mal (*-/den*) Thomas an den Computer, der kann das. – 4) Detlef Witzke ist ein bisschen ein Großmaul; er hält viel von sich. Er ist immer der Beste. Er argumentiert: „Denkt ihr, *ein* Detlef Witzke tut so etwas nicht? Da kennt ihr *den* Detlef Witzke aber schlecht.“ – 5) Und ich soll dir einen schönen Gruß *von* Hans ausrichten. (hochdeutsche Variante)

5. (5 Punkte)

1) Wussten Sie, dass (–) Goethe Hessisch gesprochen hat? – 2) Von meinem Vater habe ich *einen* wertvollen Schiller geerbt, eine Ausgabe von 1802. – 3) In Salzburg habe ich *einen* phantastischen „Jedermann“ (= ein berühmtes Theatertück) gesehen. – 4) Der Schauspieler, der *den* Jedermann (= die Hauptrolle) gespielt hat, war ganz große Klasse. – 5) (–) Don Giovanni ist meine Lieblings-Oper von Mozart. – 6) Sag mal, ist die „Hymne an die Freude“ *von* Schiller oder *von* Beethoven? – 7) Kürzlich sind bei einer Auktion zwei Millionen Euro, für *einen* Picasso bezahlt worden. – 8) Die Universität Tübingen ist 1477 *von* Graf Eberhard (umgangssprachlich: *vom Grafen* Eberhard) im Bart gegründet worden. – 9) Früher stand auf der Tübinger Neckarbrücke *ein* Eberhard aus Bronze (eine Figur), aber den haben sie im Krieg eingeschmolzen, um Kanonen daraus zu gießen. – 10) Der Stadtführer in der Tübinger Stiftskirche: „In den Glasfenstern können Sie *den* jugendlichen Eberhard gleich mehrfach abgebildet sehen.“

6. (2 Punkte)

1) *Was für einen* PC (Personal Computer) hast du denn zu Hause? – 2) Ich kann mich nicht entscheiden, *welches* von diesen beiden Rezepten ich ausprobieren soll. – 3) Mit *was für einem* Schlips kommst du denn daher? – 4) Sag mir endlich, mit *welcher/welchem* von den beiden soll ich ausgehen?

7. (8 Punkte)

1) Eine Katze zur anderen: „Schau dir einmal *die/diese* niedlichen kleinen Mäuse an. Ist es nicht schade, dass wir sie auffressen müssen?“ – 2) Kannst du (–) Go spielen? Das ist *ein* ostasiatisches Brettspiel mit (–) weißen und schwarzen Steinen. Wollen wir *eine* Partie spielen? – 3) Früher wollte ich (–) Lokomotivführer werden. Jetzt bin ich (–) Sprachlehrer, aber immerhin (–/ein) Universitätsmitglied, aber *ein* ganz unbedeutendes. – 4) Er ist (–) persönlicher (*der persönliche*) Referent des Ministers. – 5) Wenn er (–) Saxophon spielt, dann tobt *das* Publikum. – 6) Hör doch auf, so vielen unnützen Kram aus (–) Plastik zu kaufen! Das ist doch alles (–) Abfall. Das werfen wir doch alles auf *den* Müll.

8. (5 Punkte)

1) Ich esse nicht gerne Fleisch. – 2) Kannst du mir noch ein Glas Wein einschenken? (richtig wäre: ein Glas von dem Wein da) – 3) Ich studiere hier Griechisch. – 4) Ich bin ein Liebhaber der guten Musik. – 5) Ich habe großen Durst. – 6) Ich habe alle Aufgaben gelöst. (richtig wäre: ... alle die Aufgaben, die noch übrig waren, ...) – 7) Ich bemühe mich, Vegetarier zu werden. – 8) Ich bedauere die Menschen, die an Migräne leiden. – 9) Ich kann ganz gut Klavier spielen. – 10) Ich liebe das Theater, aber ich gehe auch gerne in ein Konzert.

9. (4 Punkte)

1) 1982 wurde (–) Helmut Kohl (–) Bundeskanzler. *Der* frühere Bundeskanzler hieß auch (–) Helmut, mit (–) Nachnamen aber Schmidt. – 2) 1990 verstand sich Helmut Kohl als (–/der) „Kanzler der deutschen Einheit“. – 3) Wenn Wahlkampf war, stand auf den Wahlplakaten nur „(–) Helmut Kohl spricht“ oder „*Der* Kanzler kommt.“

10. (7 Punkte)

1) Rotkäppchen hatte *eine* Großmutter, der sie *einen* großen Korb mit Essen und Trinken bringen sollte. – 2) Um zur Großmutter zu gelangen, musste Rotkäppchen durch *den/einen* Wald gehen, in dem *ein/der* gefährlicher/-e Wolf lebte. (*ein*: wenn man neue Elemente in die Geschichte einführt; *der*: wenn Wald und Wolf als bekannte und einmalige Figuren des Märchens verstanden werden) – 3) *Der* Wolf hatte nichts anderes im Kopf, als Rotkäppchen und *die* Großmutter zu fressen. – 4) Als *das* Mädchen durch *den* Wald lief, beobachtete er die Kleine und rannte schnell zum Haus *der* Großmutter, fraß sie auf und verkleidete sich. – 5) Wie *die* Geschichte ausging, weiß jedes Kind: *Der* Oberförster rettete (–) beide / *die* beiden, und am Ende feierten sie *ein* großes Fest.

11. (4 Punkte)

1) Du, es hat *eine* Frau angerufen, *die* hat nach dir gefragt. Ich weiß aber nicht, wie sie hieß. – 2) Vorhin hat *die* Frau schon wieder angerufen. Das scheint *eine* sehr selbstbewusste Frau zu sein, und sie scheint sich für dich zu interessieren. – 3) *Die* Frau von nebenan ist wirklich sehr nett. – 4) *Die/Eine* Frau von heute besteht auf Gleichberechtigung. – 5) (–/Die) Frauen stehen oft vor dem Problem, Familie und Beruf miteinander vereinbaren zu müssen. – 6) Viele Männer halten das für ein Problem, das lediglich (–/die) Frauen betrifft.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 13: Wortbildung

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 13: „Sätze über Wörter – Wortbildung“ und außerdem die Listen 5a-c „Vorsilben“ in der „Grammatik aus dem Katalog“, S. 232-234.

Weiterer Tipp: Wiederholen Sie auch im Kapitel 3 die Aufgabe 10.

1. Es geht auch ohne Vorsilbe! (5 Punkte)

Drücken Sie bei den folgenden Verben mit untrennbaren Vorsilben aus, was gemeint ist, und zwar ohne Vorsilbe; achten Sie dabei auf den richtigen Kasus.

Beispiel: *jemanden beglückwünschen* → *jemandem Glück wünschen*

ein Land beherrschen

einen Satz verändern

einen Raum betreten

eine These veranschaulichen

einen Mitarbeiter beurlauben

jemanden erschießen

eine Aussage bezweifeln

sich verrechnen

sich bekreuzigen

einen Text verbessern

2. Verben mit negativer Bedeutung (7 Punkte)

Kreuzen Sie nur die 7 Sätze an, bei denen die Verben eine negative Bedeutung haben. Geben Sie durch ein Synonym oder mit wenigen Worten an, was das Verb jeweils bedeutet.

- 1) Ich finde es wirklich schlimm, das wir uns ständig missverstehen.
- 2) Ich bin von seinem Verhalten sehr enttäuscht.
- 3) Ich glaube ich habe etwas Wichtiges entdeckt.
- 4) Drum besser wär's, wenn nichts entstünde.
(Mephistopheles in Goethes Faust)
- 5) Weißt du, wie man den Fisch professionell zerlegt?
- 6) Mit euren dummen Argumenten habt ihr alles zerredet.
- 7) Warum misstraust du mir so?
- 8) Ich bin entzückt, Sie wiederzusehen.
- 9) Sein Gesicht sah ganz entstellt aus.
- 10) Das Band zwischen uns ist zerrissen.
- 11) Aber du hast es mir doch versprochen?
- 12) Nein, nein, ich habe mich nur versprochen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3. Betonte und trennbare Vorsilben

(4 Punkte)

Bilden Sie (a) die Partizip-II-Form und (b) den Infinitiv mit *zu* bei den folgenden Verben.

sich hinlegen

jemanden reinlegen

sich weiterbilden

etwas fortsetzen

abnehmen

sich aufregen

sich ausschlafen

etwas mitkriegen

etwas nachweisen

jemanden nachahmen

jemandem etwas vorwerfen

jemandem zustimmen

4. Leicht erklärbare Adjektive

(10 Punkte)

Erklären Sie mit anderen Worten, im Kontext oder allgemein, aber ohne Adjektiv, was mit den folgenden Adjektiven gemeint ist.

Beispiel: *leicht erklärbar* → *man kann etwas leicht erklären*

1) ein unbespielbarer Platz

2) ein ereignisreicher Tag

3) ein inhaltsloses Theaterstück

4) eine gut lesbare Schrift

5) ein unverkäufliches Bild

6) ein unbeschreibliches Desaster

7) eine unaufhaltsame Entwicklung

8) ein unfallfreies Wochenende

9) ein bei 30 Grad waschbarer Pullover

10) eine entwicklungsfähige Struktur

5. Nomen aus Verben

(6 Punkte)

Setzen Sie für die angegebenen Verben die richtigen Nomen ein. Entscheiden Sie, ob der nominalisierte Infinitiv (Neutrum) oder ein Nomen auf *-ung* (feminin) passend ist.

Beispiel:

Es kommt auf Ihr _____ an. (sich entscheiden)

→ *Es kommt auf Ihre Entscheidung an.*

Bei _____ (wenden) auf dem Parkplatz hat er einen kleinen Blechschaden verursacht.

→ *Beim Wenden auf dem Parkplatz hat er einen kleinen Blechschaden verursacht.*

1) Wegen d _____ (der Schnee treibt) mussten wir den Ausflug verschieben.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

- 2) Sie haben mir da ein _____ falsch _____ (berechnen) geliefert.
- 3) Mit d _____ (rechtschreiben) habe ich noch einige Probleme.
- 4) Als der Nikolaus kam, war d _____ (überraschen) groß.
- 5) Mit d _____ (aufstehen) habe ich morgens so meine Probleme.
- 6) Sein _____ (verschwinden) war äußerst seltsam.

6. Einfachheit, Erklärbarkeit, Regelhaftigkeit (5 Punkte)

Welche Endungen passen bei der Nominalisierung der folgenden Adjektive:
-heit, -keit oder -igkeit?

richtig	schön	wahr	falsch	dumm
_____	_____	_____	_____	_____
lebhaft	gleich	lebendig	herzlos	einsam
_____	_____	_____	_____	_____

7. Wer ist „-er“? (6 Punkte)

Erklären Sie mit einem einfachen Satz und mit Angabe des jeweiligen Buchstabens,
was die Person berufsmäßig oder gelegentlich tut;
was passiert ist;
was man mit dem Gegenstand tun kann.

Beispiele:

ein Fehler (a) Etwas ist falsch gemacht worden.

ein Radfahrer(b) Jemand fährt mit dem Fahrrad.

ein Container(c) Man kann Gegenstände darin aufbewahren oder transportieren.

ein Staubsauger	_____
ein Arbeitgeber	_____
ein Salzstreuer	_____
ein Fernsehreporter	_____
ein Versager	_____
ein Volltreffer	_____
ein LKW-Anhänger	_____
ein Parteianhänger	_____
ein Möbelschreiner	_____
ein Rätselmacher	_____
ein CD-Player	_____
ein Nichtstuer	_____

Name _____ Kurs _____ Datum _____

8. Eine Metzgerei ist keine Sauerei, sondern ein Geschäft. (4 Punkte)
Kreuzen Sie an, welche Ausdrücke mit *Ge-* und mit *-ei* eine negative Bedeutung haben.

- die Gärtnerei die Schweinerei die Kartei die Kumpanei
das Gespräch das Getue das Gefühl das Geschrei

9. Die „Kunst der Fuge“ (3 Punkte)
Verbinden Sie die Wortgrüppchen zu komplexen Nomen: Entscheiden Sie, ob ein Fugenelement (*-s-*, *-en-*, *-ens-*, *-e-*, *-er-*), ein Bindestrich oder eine einfache Zusammensetzung richtig und angemessen ist.

- | | | | |
|--------------------|-------|-----------------------|-------|
| arbeit/geber | _____ | bundestag/wahl | _____ |
| meinung/freiheit | _____ | diskussion/beitrag | _____ |
| rente/erhöhung | _____ | rembrandt/ausstellung | _____ |
| museum/katalog | _____ | leistung/steigerung | _____ |
| schönheit/salon | _____ | kaffee/aroma | _____ |
| herz/angelegenheit | _____ | kind/krankenhaus | _____ |

1. (5 Punkte)

über ein Land / in einem Land herrschen – in einen Raum treten/gehen – einen Mitarbeiter zeitweilig in Urlaub schicken, ihm verbieten, seine normale Tätigkeit auszuüben (z.B. wegen eines laufenden Prozesses, wegen verschiedener Vorwürfe; d.h. es geht nicht einfach nur darum, ihn in den Urlaub zu schicken) – an einer Aussage zweifeln – ein Kreuzzeichen machen – etwas an einem Satz ändern – eine These anschaulicher machen, durch Beispiele oder Bilder erklären – jemanden totschießen – falsch rechnen – einen Text korrigieren

2. (7 Punkte)

- 1) Ich finde es wirklich schlimm, das wir uns ständig missverstehen.
(etwas falsch verstehen, hier: inhaltlich, psychologisch)
- 2) Ich bin von seinem Verhalten sehr enttäuscht.
(wenn Erwartungen nicht erfüllt worden sind)
- 6) Mit euren dummen Argumenten habt ihr alles zerredet.
(etwas „kaputtreden“, durch Reden die Verständigung unmöglich machen)
- 7) Warum misstraust du mir so?
(nicht vertrauen)
- 9) Sein Gesicht sah ganz entstellt aus.
(ganz unnatürlich, hässlich, furchterregend)
- 10) Das Band zwischen uns ist zerrissen.
(zerstört, auseinander gerissen)
- 12) Nein, nein, ich habe mich nur versprochen.
(ein falsches Wort / einen falschen Ausdruck verwendet)

3. (4 Punkte)

sich hingelegt, sich hinzulegen – fortgesetzt, fortzusetzen – sich ausgeschlafen, sich auszuschlafen – nachgeahmt, nachzuahmen – reingelegt, reinzulegen – abgenommen, abzunehmen – mitgekriegt, mitzukriegen – vorgeworfen, vorzuwerfen – weitergebildet, weiterzubilden – sich aufgeregt, sich aufzuregen – nachgewiesen, nachzuweisen – zugestimmt, zuzustimmen

4. (10 Punkte)

- 1) ein Platz, den man nicht bespielen kann, auf dem man nicht spielen kann
- 2) ein Tag, an dem sich viel ereignet hat, an dem viel passiert ist
- 3) ein Theaterstück „ohne“ Inhalt, mit nichtssagendem Inhalt
- 4) eine Schrift, die man gut lesen kann, die leicht zu lesen ist
- 5) ein Bild, das man nicht verkaufen kann/will, das sich nicht verkaufen lässt, das viel zu teuer ist
- 6) ein Desaster, das so groß ist, das man es nicht/kaum beschreiben kann
- 7) eine Entwicklung, die sich nicht aufhalten lässt, die niemand aufhalten kann
- 8) ein Wochenende, an dem keine Unfälle passiert sind
- 9) ein Pullover, den man nur bis 30° waschen kann
- 10) eine Struktur, die sich noch weiter entwickeln lässt

5. (6 Punkte)

- 1) Wegen des Schneetreibens mussten wir den Ausflug verschieben.
- 2) Sie haben mir da eine falsche Berechnung geliefert.
- 3) Mit der Rechtschreibung habe ich noch einige Probleme.
- 4) Als der Nikolaus kam, war die Überraschung groß.
- 5) Mit dem Aufstehen habe ich morgens so meine Probleme.
- 6) Sein Verschwinden war äußerst seltsam.

6. (5 Punkte)

Richtigkeit – Lebhaftigkeit – Schönheit – Gleichheit – Wahrheit – Lebendigkeit – Falschheit – Herzlosigkeit – Dummheit – Einsamkeit (alle feminin)

7. (6 Punkte)

ein Staubsauger: Man kann damit Staub saugen (c)

Ein Fernsehreporter macht für das Fernsehen Reportagen (b)

ein LKW-Anhänger: Man hängt ihn an einen LKW, um Gegenstände zu transportieren (c)

Ein Rätselmacher erfindet Rätsel. (b)

Ein Arbeitgeber beschäftigt in seiner Firma Arbeiter und Angestellte, stellt also Arbeitsplätze zur Verfügung. (b)

Ein Versager ist ein Mensch, der (regelmäßig) keinen Erfolg hat (b)

Ein Parteianhänger ist Mitglied oder regelmäßiger Wähler einer Partei, weil der deren Programm gutheißt (b)

Mit einem *CD-Player* kann man CDs abspielen. (c)

Mit einem *Salzstreuer* kann man Salz aufbewahren und damit das Essen salzen (c)

ein Volltreffer: Man hat direkt ins Zentrum getroffen und einen Hauptpreis, einen vollen Erfolg erzielt (a)

Ein Möbelschreiner stellt berufsmäßig Möbel her, ist ein Handwerker (b)

Ein Nichtstuer tut aus Faulheit nichts / arbeitet nichts. (b)

8. (4 Punkte)

die Schweinerei – die Kumpanei – das Getue – das Geschrei

9. (3 Punkte) (Achten Sie genau auf die Bindungselemente!)

der Arbeitgeber

die Bundestagswahl

die Meinungsfreiheit

der Diskussionsbeitrag

die Rentenerhöhung

die Rembrandt-Ausstellung

der Museumskatalog

die Leistungssteigerung

der Schönheitssalon

das Kaffeearoma / Kaffee-Aroma

die Herzensangelegenheit

das Kinderkrankenhaus

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 14: Nominalisierung

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 14: Komplexität und Leichtigkeit – Nominalisierung von Sätzen

Weiterer Tipp: Studieren Sie, bevor Sie diesen Test bearbeiten, auch in Kapitel 13 (Wortbildung) die Teile, die sich mit nominaler Wortbildung beschäftigen: die Übersicht Nr. 5 in „Grammatik im Kasten“ (S. 144) und die Aufgaben 23 – 61.

1. Nomen aus Verben und Adjektiven

(6 Punkte)

Wie heißen die Nominalisierungen der Verben oder Adjektive? Schreiben Sie auch den Artikel davor.

Beispiel: *kräftig* → *die Kraft*

entstehen	verbieten	stark	hilflos
_____	_____	_____	_____
frei	denken	tun	eifersüchtig
_____	_____	_____	_____
spazieren gehen	einsam	sich entscheiden	fühlen
_____	_____	_____	_____

2. Noch mehr Nomen, jetzt mit internationalem Klang

(6 Punkte)

Wie heißen die Nominalisierungen der Verben oder Adjektive? Schreiben Sie auch den Artikel davor.

Beispiel: *tolerant* → *die Toleranz*

produzieren	tragisch	ökonomisch	denunzieren
_____	_____	_____	_____
solidarisch	sich interessieren	arrogant	konkurrieren
_____	_____	_____	_____
existieren	attraktiv	diskret	engagiert
_____	_____	_____	_____

3. Komplexe Nominalisierungen

(6 Punkte)

Formulieren Sie die Ausdrücke um, indem Sie Nominalisierungen bilden. Es gibt mehrere richtige Formulierungen.

Beispiel: *Europa einigt sich.* → *die Einigung Europas; die europäische Einigung*

1) Die Sonne geht unter.

2) Neue Produkte werden entwickelt.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3) wie hoch meine Schulden bei der Bank sind

4) Jemand lernt Fremdsprachen.

5) Jemand dankt den Helfern.

6) Das Geld wird jeden Monat überwiesen.

4. Nominalisierung in verschiedenen Varianten (6 Punkte)

Formulieren Sie die Ausdrücke um, indem Sie jeweils zwei der drei angegebenen Varianten bilden.

a) Genitiv – b) Ausdruck mit Präposition – c) Zusammensetzung

Beispiel: *Die Jugend hat ein Haus.*

→ *das Haus der Jugend (Variante a)* → *das Haus für die Jugend (Variante b)* → *das Jugendhaus (Variante c)*

1) Jemand studiert Informatik.

2) Sie sprechen darüber, eine Koalition zu bilden.

3) Jemand besucht Venedig.

5. Nominalphrasen als Sätze (6 Punkte)

Verbalisieren Sie die nominalen Ausdrücke.

1) der Streit zwischen Katzen und Mäusen

2) der Kampf der Mäuse um Mitbestimmung

3) das geringe Interesse der Katzen an der Diskussion

4) die Demonstration der Mäuse für mehr Gerechtigkeit

Name _____ Kurs _____ Datum _____

6. Sätze als Nominalphrasen

(6 Punkte)

Nominalisieren Sie die Sätze.

1) Mäuse und Katzen schließen bald Frieden.

2) Die Mäuse wünschen sich Frieden.

3) Mäuse und Katzen konferieren miteinander.

4) Die Mäuse freuen sich darüber, dass es Hunde gibt.

7. Man kann es einfacher sagen.

(6 Punkte)

Verbalisieren Sie die nominalen Ausdrücke, so einfach wie möglich.

Beispiel: *das Dementi seitens der Regierung*
→ *Die Regierung hat etwas dementiert.*

1) die Planung des Projekts mithilfe modernster Mittel

2) die Zerstörung von Dateien infolge eines Computer-Fehlers

3) die schnelle Benachrichtigung der Feuerwehr dank der Aufmerksamkeit eines Nachbarn

8. Was passt am besten?

(4 Punkte)

Wählen Sie aus, welche Nominalisierung am besten passt.

Beispiel: _____ der richtigen Ausdrücke ist nicht schwierig.
(*die Einsetzung/das Einsetzen/der Einsatz*)
→ *Das Einsetzen der richtigen Ausdrücke ist nicht schwierig.*

1) _____ zwischen euch geht mir langsam auf die Nerven.
(*der Streit/das Streiten/die Streiterei*)

2) Man konnte an seinem Verhalten mehr und mehr beobachten, dass er
(an) _____ Gefallen findet. (*die Regierung/das Regieren*)

3) (Bei) _____ seiner Pläne haben sich dann die eigentlichen
Schwierigkeiten herausgestellt. (*die Realität/das Realisieren/die Realisierung*)

4) Mit _____ meiner Arbeit durch den Institutsleiter bin ich überhaupt
nicht einverstanden. (*das Urteil/das Beurteilen/die Beurteilung*)

Name _____ Kurs _____ Datum _____

9. Was genau passiert hier?

(4 Punkte)

Erklären Sie den Bedeutungsunterschied der beiden Ausdrücke.

- 1) die Verlesung der Erklärung des Ministerpräsidenten
- 2) die Verlesung der Erklärung durch den Ministerpräsidenten

1. (6 Punkte)

die Entstehung – die Freiheit – der Spaziergang – das Verbot – das Denken – die Einsamkeit – die Stärke – das Tun / die Tat / die Tätigkeit – die Entscheidung – die Hilflosigkeit – die Eifersucht – das Gefühl

2. (6 Punkte)

die Produktion – die Solidarität – die Existenz – die Tragik – das Interesse – die Attraktivität – die Ökonomie – die Arroganz – die Diskretion – die Denunziation – die Konkurrenz – das Engagement

3. (6 Punkte)

- 1) der Untergang der Sonne / der Sonnenuntergang
- 2) die Entwicklung neuer Produkte / die neue Produktentwicklung
- 3) die Höhe der Schulden bei der Bank / die Höhe der Bankschulden
- 4) das Lernen von Fremdsprachen / das Fremdsprachenlernen
- 5) der Dank an die Helfer
- 6) die monatliche Überweisung des Geldes / die monatliche Geldüberweisung

4. (6 Punkte)

- 1) das Studium der Informatik / das Informatikstudium
- 2) das Koalitionsgespräch / das Gespräch über die Koalitionsbildung / das Gespräch über die Bildung der Koalition
- 3) der Besuch Venedigs / der Besuch in Venedig / der Venedig-Besuch

5. (6 Punkte)

- 1) Die Katzen und Mäuse streiten sich / streiten miteinander.
- 2) Die Mäuse kämpfen um Mitbestimmung.
- 3) Die Katzen interessieren sich wenig für die Diskussion/ sind wenig an der Diskussion interessiert.
- 4) Die Mäuse demonstrieren für mehr Gerechtigkeit.

6. (6 Punkte)

- 1) der baldige Friedensschluss zwischen den Mäusen und den Katzen
- 2) der Wunsch der Mäuse nach Frieden
- 3) die Konferenz der Mäuse und Katzen / die Konferenz zwischen Mäusen und Katzen
- 4) die Freude der Mäuse über die Existenz der Hunde / von Hunden

7. (6 Punkte)

- 1) Das Projekt wird mit modernsten Mitteln geplant.
- 2) Ein Computer-Fehler hat die Dateien zerstört.
- 3) Weil ein Nachbar aufmerksam war, wurde die Feuerwehr schnell benachrichtigt.

8. (4 Punkte)

- 1) Der Streit / die Streiterei zwischen euch geht mir langsam auf die Nerven.
- 2) Man konnte an seinem Verhalten mehr und mehr beobachten, dass er am Regieren Gefallen findet.
- 3) Bei der Realisierung / beim Realisieren seiner Pläne haben sich dann die eigentlichen Schwierigkeiten herausgestellt.
- 4) Mit der Beurteilung meiner Arbeit durch den Institutsleiter bin ich überhaupt nicht einverstanden.

9. (4 Punkte)

- 1) Die Erklärung des Ministerpräsidenten wird (von irgendeiner Person) verlesen. (vielleicht von ihm selbst, vielleicht ist es seine eigene Erklärung); der Satz 1) ist also ohne Kontext nicht eindeutig.
- 2) Der Ministerpräsident verliest eine Erklärung.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 15: Adjektive und Adverbien

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 15: Die kleinen Unterschiede – Adjektive und Adverbien

Weitere Tipps: Dieser Test bezieht auch Kapitel 13 (Wortbildung), „Grammatik im Kasten“ Nr. 4, S. 144 und die Aufgaben 18 bis 22 (Wortbildung bei den Adjektiven) mit ein. Wiederholen Sie außerdem, bevor Sie diesen Test bearbeiten, in Kapitel 6 noch einmal „Grammatik im Kasten“ Nr. 5, S. 72 und die Aufgaben 13 und 14 (Possessivwörter).

1. Endungen, schematisch

(6 Punkte)

Setzen Sie die richtigen Endungen in die folgenden Ausdrücke.

(N = Nominativ, A = Akkusativ, D = Dativ, G = Genitiv)

N	der	stark	_____	Wind	ein	klein	_____	Problem	(-)	stark	_____	Interesse
A	den	stark	_____	Wind	ein	klein	_____	Problem	(ohne)	stark	_____	Interesse
D	dem	stark	_____	Wind	einem	klein	_____	Problem	(mit)	stark	_____	Interesse
G	des	stark	_____	Windes	eines	klein	_____	Problems	(trotz)	stark	_____	Interesses

2. Endungen, bunt durcheinander

(12 Punkte)

Setzen Sie die richtigen Adjektivendungen und die anderen Endungen ein.

- 1) Heute ist der einundzwanzigst _____ Erst _____ (21.1.)
- 2) Heute haben wir den einundzwanzigst _____ Erst _____
- 3) Ich bin am zehnt _____ Siebt _____ geboren.
- 4) Wegen verschieden _____ Schwierigkeiten haben wir das ehrgeizig _____ Projekt abbrechen müssen.
- 5) Mit den beid _____ amerikanisch _____ Studenten hatten wir ein schön _____ Wochenende.
- 6) Viele ausländisch _____ Touristen lassen hier ihr ganz _____ Geld da.
- 7) Wir haben all _____ wichtig _____ Fragen diskutiert.
- 8) Er wurde mit groß _____ Respekt behandelt.
- 9) Mit so ein _____ klapprig _____ Auto kannst du doch nicht mehr weiterfahren.
- 10) Für wenig _____ Geld kriegst du hier die best _____ französisch _____ Landweine.
- 11) Sicher haben Sie die Endungen mit gering _____ Mühe herausgefunden.
- 12) Helfen Sie sich mit ein _____ alt _____ Lehrerweisheit: Durch Fehlermachen lernt man.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3. Falsche Sätze, zum Bessermachen (3 Punkte)
Korrigieren Sie, was falsch ist.

- 1) Wir haben alle die Leute gesehen. _____
 - 2) Er hat alles das Geld ausgegeben. _____
 - 3) Ich möchte Ihnen meines neues Haus zeigen. _____
 - 4) Das ist auch meines Problem. _____
 - 5) Ich höre das mit große Interesse. _____
 - 6) Mit einem kleinem Federstrich hat er den Fehler korrigiert.
-

4. Adverbien und Adjektive (8 Punkte)
Wie heißen zu den folgenden Adverbien die Adjektive? Sie können sich an den Nomen in Klammern orientieren.
Beispiel: *heute* → *heutig*

- 1) hier (die Bevölkerung) _____
- 2) gestern (die Zeitung) _____
- 3) jedes Jahr (Statistik) _____
- 4) sehr (Verbesserung) _____
- 5) vorn (die Tür) _____
- 6) oft (Fehler) _____
- 7) außen (die Fassade) _____
- 8) jetzt (die Wirtschaftsentwicklung) _____

5. Adverbien und Adjektive (6 Punkte)
Formulieren Sie die Sätze oder Ausdrücke um, indem Sie aus den Adjektiven einfachere Adverbien bilden.

Beispiel: *die gegenwärtige Lage*
→ *wie es heute ist; So ist die Lage heute.*

- 1) Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

- 2) Unsere Mannschaft steht auf einem vorderen Tabellenplatz.

- 3) Wir hatten mit anfänglichen Schwierigkeiten zu kämpfen.

- 4) Hör endlich auf mit deinem permanenten Dazwischenreden.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

5) Ich war wegen seiner minimalen Mitarbeit ziemlich enttäuscht.

6) Mit seinen wiederholten Migränekrise(n) nervt er seine Kolleginnen und Kollegen.

6. Hier geht es sehr extrem zu. (5 Punkte)

Erklären Sie die unterstrichenen Ausdrücke mit einfacheren Worten!

Beispiel: ein hochmodernes Produktionsverfahren
→ ein sehr/ganz modernes Produktionsverfahren

- 1) Er hat einen stinklangweiligen Vortrag gehalten. _____
- 2) Ihre Lösungen sind leider grundfalsch. _____
- 3) Er hat eine überkorrekte Ausdrucksweise. _____
- 4) In seinem Partyraum hat er eine superteure HiFi-Anlage stehen. _____
- 5) Darf ich Ihnen meine allerneuesten Gedichte vorlesen? _____

7. Das kann man einfacher sagen. (4 Punkte)

Formulieren Sie die Sätze umgangssprachlich, mit einfacheren Worten; verwenden Sie statt der Adjektive Adverbien.

- 1) Es kam zu gelegentlichen Störungen.

- 2) Das war ein bedauerliches Missverständnis.

- 3) Wir haben momentane Lieferungsschwierigkeiten.

- 4) Legen Sie Wert auf ausreichenden Schlaf.

8. Wollen Sie rauf, hinauf oder nach oben? (6 Punkte)

Verändern Sie in den Sätzen die unterstrichenen Ausdrücke, indem Sie passende Richtungsadverbien verwenden.

Beispiel: *Bringen Sie das Klavier in den siebten Stock.*
→ *Bringen Sie das Klavier hinauf/rauf/nach oben.*

- 1) Komm mal bitte ins Erdgeschoss und bring die Zeitung mit. _____
- 2) Gehen Sie bitte sofort aus meinem Zimmer. _____
- 3) Geh bitte mal zum Nachbarn und frag nach, ob unsere Katze dort ist. _____

Name _____ Kurs _____ Datum _____

4) Schauen Sie bitte einmal genau auf diese Stelle; hier erkennen Sie das gesuchte Zeichen.

5) Da vorn an der Verkehrsampel biegen Sie in die rechte Straße ein. _____

6) Bring den ganzen Kram einfach ins Nebenhaus zu unserem Nachbarn. _____

1. (6 Punkte)

der *starke* Wind – den *starken* Wind – dem *starken* Wind – des *starken* Windes
ein *kleines* Problem – ein *kleines* Problem – einem *kleinen* Problem – eines *kleinen* Problems
(–) *starkes* Interesse – (ohne) *starkes* Interesse – (mit) *starkem* Interesse – (trotz) *starken* Interesses

2. (12 Punkte)

1) der *einundzwanzigste* Erste – 2) den *einundzwanzigsten* Ersten – am *zehnten* Siebten geboren. – 3) Wegen *verschiedener* Schwierigkeiten – 4) das *ehrgeizige* Projekt – 5) mit den *beiden* amerikanischen Studenten – 5) ein *schönes* Wochenende – 6) viele *ausländische* Touristen, ihr *ganzes* Geld – 7) alle *wichtigen* Fragen – 8) mit *großem* Respekt – 9) mit so *einem* klapprigen Auto, für *wenig*(–) Geld – 10) die *besten* französischen Landweine – 11) mit *geringer* Mühe – 12) mit *einer* alten Lehrerweisheit

3. (3 Punkte)

- 1) Wir haben alle Leute gesehen
- 2) Er hat das ganze Geld ausgegeben.
- 3) Ich möchte Ihnen mein neues Haus zeigen.
- 4) Das ist auch mein Problem.
- 5) Ich höre das mit großem Interesse.
- 6) Mit einem kleinem Federstrich hat er den Fehler korrigiert.

4. (8 Punkte)

1) die *hiesige* Bevölkerung – 2) die *gestrige* Zeitung – 3) die *jährliche* Statistik – 4) *erhebliche*/*starke* Verbesserung – 5) die *vordere* Tür – 6) *häufige* Fehler – 7) die *äußere* Fassade – 8) die *jetzige/momentane/derzeitige* Wirtschaftsentwicklung

5. (6 Punkte)

- 1) Wir freuen uns, dass/wenn wir uns bald wiedersehen.
- 2) Unsere Mannschaft steht in der Tabelle weit vorn(e).
- 3) Wir hatten anfangs / am Anfang mit Schwierigkeiten zu kämpfen.
- 4) Hör endlich auf, immer dazwischenzureden.
- 5) Ich war sehr enttäuscht, dass er so wenig mitgearbeitet hat.
- 6) Dass er so oft Migränekrise hat, nervt seine Kolleginnen und Kollegen.

6. (5 Punkte)

- 1) Er hat einen *sehr/ganz* langweiligen Vortrag gehalten.
- 2) Ihre Lösungen sind leider *vollkommen/völlig* falsch.
- 3) Er hat eine *extrem* korrekte Ausdrucksweise.
- 4) In seinem Partyraum hat er eine *irre* teure HiFi-Anlage stehen.
- 5) Darf ich Ihnen meine ganz neuen Gedichte vorlesen?

7. (4 Punkte)

- 1) Es kam wiederholt zu Störungen. / Es wurde immer wieder gestört.
- 2) Wir haben uns leider missverstanden.
- 3) Wir haben im Moment / jetzt / gerade Lieferungsschwierigkeiten.
- 4) Schlafen Sie lang genug.

8. (6 Punkte)

- 1) Komm mal bitte runter/rauf und bring die Zeitung mit.
- 2) Gehen Sie bitte sofort hinaus/raus.
- 3) Geh bitte mal rüber und frag nach, ob unsere Katze dort ist.
- 4) Schauen Sie bitte einmal genau hierher; hier erkennen Sie das gesuchte Zeichen.
- 5) Da vorn an der Verkehrsampel biegen Sie rechts / nach rechts ein.
- 6) Bring den ganzen Kram einfach rüber / nach drüben zu unserem Nachbarn.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 16: Attribution

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 16: Genauer gesagt – Attribution

1. Relativsätze und Kommas

(6 Punkte)

Verbinden Sie die Sätze miteinander, indem Sie Relativsätze bilden. Achten Sie in dieser und in allen anderen Aufgaben des Tests auf die richtige Zeichensetzung.

Beispiel: *Die Probleme sind leider ziemlich langweilig; wir besprechen sie im Kurs.*
→ *Die Probleme, die wir im Kurs besprechen, sind leider ziemlich langweilig.*

- 1) Wir haben uns gestern im Münchner Olympiastadion das Bundesligaspiel Bayern gegen Leverkusen angesehen. Es war absolut stark.

- 2) Ich muss wirklich sagen: Das Restaurant ist erstklassig. Sie haben es mir empfohlen.

- 3) Die Flasche Rotwein hat 25 Euro gekostet. Wir haben sie dort getrunken.

2. Relativsätze mit raffinierterer Beziehung

(8 Punkte)

Verbinden Sie die Sätze miteinander, indem Sie Relativsätze bilden. Achten Sie auf die richtigen inhaltlichen Beziehungen.

Beispiel:

Die Meiers sind gute Bekannte von uns. Ich habe mir gerade ihr Auto ausgeliehen.

→ *Die Meiers, von denen ich mir gerade das Auto ausgeliehen habe, sind ...*

→ *Die Meiers, deren Auto ich gerade ausgeliehen habe, sind ...*

- 1) Unser früherer Chef war ein netter Mensch. Ich habe dir von ihm erzählt.

- 2) Wir haben seit gestern einen neuen Chef. Seinen Namen kann niemand aussprechen, ohne lachen zu müssen.

- 3) Unser Chef ist ein genialer Mensch; wir haben gelegentlich Schwierigkeiten mit ihm.

- 4) Und das sind die beiden neuen Mitarbeiter. Ihre fachliche Kompetenz wird für uns eine große Hilfe sein.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3. Wer? – Derjenige, der! (6 Punkte)

Geben Sie Sätze mit der Form „*derjenige, der*“ mit „*wer*“ wieder bzw. umgekehrt.

Beispiel: *Wer früher stirbt, ist länger tot.*

↔ *Derjenige, der früher stirbt, ist länger tot.*

- 1) Wer den Farbkopierer zum Falschgeld drucken benutzt, ist wenig genial, aber sehr kriminell.
-

- 2) Diejenigen, die meine Flasche Wein aus dem Kühlschrank geklaut haben, sollen sich schämen.
-

- 3) Diejenigen, die mit dem Test schon fertig sind, sollen ihn nochmal gründlich durchlesen.
-

4. Andere Relativwörter, aber alle mit *w* (8 Punkte)

Versuchen Sie, die Sätze mit Relativwörtern möglichst elegant zu verbinden.

Beispiel: *Das ist alles; ich wollte mit dir darüber sprechen.*

→ *Das ist alles, worüber ich mit dir sprechen wollte.*

- 1) Das ist alles, mehr kann ich nicht sagen.
-

- 2) Es ist oft nur ein kleines Lächeln; man löst damit manche dummen Konflikte.
-

- 3) Es sind kleine Dinge; man kann mit ihnen oft große Wirkungen erzielen.
-

- 4) Er hat finanzielle Probleme; er ist deshalb zur Zeit in schlechter Verfassung.
-

5. Weg mit den kleinen Fehlern! (6 Punkte)

Verbessern Sie die Fehlersätze.

- 1) Das ist alles, was ich habe gelesen.
-

- 2) Die Regeln, das wir haben gelernt, sind ein bisschen schwierig.
-

- 3) Ich sah einen Film heißt „Comedian Harmonists“.
-

Name _____ Kurs _____ Datum _____

4) Ich glaube nichts, was er hat gesagt.

5) Das ist, das du hast gesagt.

6) Die Probleme, darüber wir haben gesprochen, sind wirklich nicht so groß.

7) Danke, für was du für mich getan hast.

8) Ich denke über was er gesagt hat zu mir.

9) Natürlich waren wir die letzten zu gehen nach Hause.

10) Die Frau/Der Mann ich liebe ist wunderbar.

11) Erinnere dich an die Regeln du hast gelernt.

12) Ich sehe überhaupt nicht was in diesem Satz falsch ist.

6. Relativsätze oder (linksstehende) Attribute mit Partizip II (10 Punkte)

Formen Sie die Sätze um, indem Sie aus den unterstrichenen Relativsätzen (linksstehende) Attribute mit Partizip II bilden bzw. umgekehrt. Achten Sie darauf, dass die Bedeutung erhalten bleibt.

Beispiel: *Die Probleme, die hier behandelt werden, sind ganz alltäglich.*
↔ *Die hier behandelten Probleme sind ganz alltäglich.*

1) Die Kartoffeln, die in der Pfalz geerntet werden, werden zu Kartoffelchips verarbeitet.

2) Die im Kino verzehrten Kartoffelchips und Gummibärchen machen oft großen Lärm.

3) Es gibt eine Diskussion über das Bier, das in Dosen statt in Flaschen verkauft wird.

4) Was geschieht mit dem in die gelben Plastiksäcke gestopften Abfall?

Name _____ Kurs _____ Datum _____

5) Am liebsten esse ich Gemüse, das im eigenen Garten angebaut wird.

7. Relativsätze oder (linksstehende) Attribute mit Partizip I (6 Punkte)

Formen Sie die Sätze um, indem Sie aus den unterstrichenen Relativsätzen (linksstehende) Attribute mit Partizip I bilden. Achten Sie darauf, dass die Bedeutung erhalten bleibt.

Beispiel: *Ein Wasserhahn, der pausenlos tropft, strapaziert die Nerven.*

↔ *Ein pausenlos tropfender Wasserhahn strapaziert die Nerven.*

1) Ein Paar, das sich liebt, kann eine lange Trennungszeit nicht ertragen.

2) Ein sich nach Liebe sehendes Herz ist glücklich und unglücklich zugleich.

3) Manchmal ist die Zeit wie eine Schnecke, die sich nur ganz langsam fortbewegt.

1. (6 Punkte)

1) Wir haben uns gestern im Münchner Olympiastadion das Bundesligaspiel Bayern gegen Leverkusen angesehen, das absolut stark war. – 2) Ich muss wirklich sagen: Das Restaurant, das Sie mir empfohlen haben, ist erstklassig. – 3) Die Flasche Rotwein, die wir dort getrunken haben, hat 25 Euro gekostet.

2. (8 Punkte)

1) Unser früherer Chef, von dem ich dir erzählt habe, war ein netter Mensch. – 2) Wir haben seit gestern einen neuen Chef, dessen Namen niemand aussprechen kann, ohne lachen zu müssen. – 3) Unser Chef, mit dem wir gelegentlich Schwierigkeiten haben, ist ein genialer Mensch. – 4) Und das sind die beiden neuen Mitarbeiter, deren fachliche Kompetenz für uns eine große Hilfe sein wird.

3. (6 Punkte)

1) Derjenige, der den Farbkopierer zum Falschgeld drucken benutzt, ist wenig genial, aber sehr kriminell. – 2) Wer meine Flasche Wein aus dem Kühlschrank geklaut hat, soll sich schämen. – 3) Wer mit dem Test schon fertig ist, soll ihn nochmal gründlich durchlesen.

4. (8 Punkte)

1) Das ist alles, was ich sagen kann. – 2) Es ist oft nur ein kleines Lächeln, womit man manche dummen Konflikte löst. – 3) Es sind kleine Dinge, womit man oft große Wirkungen erzielen kann. – 4) Er hat finanzielle Probleme, weshalb er zur Zeit in schlechter Verfassung ist.

5. (6 Punkte)

1) Das ist alles, was ich gelesen habe. – 2) Die Regeln, die wir gelernt haben, sind ein bisschen schwierig. – 3) Ich sah einen Film, der „Comedian Harmonists“ heißt. – 4) Ich glaube nichts, was er gesagt hat. – 5) Das ist das, was du gesagt hast. – 6) Die Probleme, über die wir gesprochen haben, sind wirklich nicht so groß. – 7) Danke für das, was du für mich getan hast. – 8) Ich denke darüber / über das nach, was er mir gesagt hat. – 9) Natürlich waren wir die letzten, die nach Hause gingen. – 10) Die Frau / Der Mann, die/den ich liebe, ist wunderbar. – 11) Erinnere dich an die Regeln, die du gelernt hast. – 12) Ich sehe überhaupt nicht, was in diesem Satz falsch ist.

6. (10 Punkte)

1) Die *in der Pfalz geernteten* Kartoffeln werden zu Kartoffelchips verarbeitet. – 2) Die Kartoffelchips und Gummibärchen, *die im Kino verzehrt werden*, machen oft großen Lärm. – 3) Es gibt eine Diskussion über das *in Dosen statt in Flaschen verkaufte* Bier. – 4) Was geschieht mit dem Abfall, *der in die gelben Plastiksäcke gestopft wird?* – 5) Am liebsten esse ich *das im eigenen Garten angebaute* Gemüse.

7. (6 Punkte)

1) Ein *sich liebendes* Paar kann eine lange Trennungszeit nicht ertragen. – 2) Ein Herz, *das sich nach Liebe sehnt*, ist glücklich und unglücklich zugleich. – 3) Manchmal ist die Zeit wie eine *sich nur ganz langsam fortbewegende* Schnecke.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 17: Nomen-Verb-Verbindungen

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 17: Bitte zur Kenntnis nehmen – Nomen-Verb-Verbindungen

Weitere Tipps: Studieren Sie, bevor Sie diesen Test machen, gründlich die Listen 7a und 7b in „Grammatik aus dem Katalog“, S. 238-241 und wiederholen sie die Aufgabe 13 in Kapitel 3.

1. **Bringen oder kommen?** (6 Punkte)

Formulieren Sie die Sätze um, indem Sie statt *bringen* *kommen* verwenden bzw. umgekehrt.

Beispiel: *Es ist deutlich zum Ausdruck gekommen, dass wir nicht einverstanden sind.* ↔ *Es wurde deutlich zum Ausdruck gebracht t/ Wir haben deutlich zum Ausdruck gebracht, dass wir nicht einverstanden sind.*

1) Nach großen Startschwierigkeiten ist das Projekt endlich doch in Gang gekommen.

2) Wir müssen unsere Leistungen in der Öffentlichkeit mehr zur Geltung bringen.

3) Ich hoffe, dass diese Angelegenheit von euch so schnell wie möglich in Ordnung gebracht wird.

4) Es war gut, dass wirklich alle Argumente pro und kontra zur Sprache gekommen sind.

2. **Stehen oder stellen?** (6 Punkte)

Formulieren Sie die Sätze um, indem Sie statt *stehen* *stellen* verwenden bzw. umgekehrt.

Beispiel: *Ich stelle Ihnen jederzeit meinen Wagen zur Verfügung.*
↔ *Mein Wagen steht ihnen jederzeit zur Verfügung.*

1) Es ist ganz in Ihr Ermessen gestellt, wie Sie sich entscheiden wollen.

2) In jüngster Zeit sind seine Thesen auch in der breiteren Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt worden.

3) Die Alternativen, die zur Wahl stehen, sind alle überhaupt nicht attraktiv.

4) Immer mehr Tierarten stehen unter besonderem Schutz.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3. kommen, geraten und gelangen (6 Punkte)

Vereinfachen Sie die Sätze mit *kommen*, *geraten* und *gelangen*.

Beispiel: *Wenn wir so weitermachen, geraten/kommen wir in Schwierigkeiten.*
→ *Wenn wir so weitermachen, wird es schwierig.*

- 1) Ich bin zu dem Entschluss gelangt/gekommen, mein Leben zu ändern.

- 2) Als der Alarm losging, sind alle in große Aufregung geraten.

- 3) Am Ende sind wir zu der Überzeugung gelangt, dass wir uns noch mehr anstrengen müssen.

- 4) Der Präsident ist in Verdacht geraten, Dinge getan zu haben, die er besser nicht hätte tun sollen.

4. Man kann es einfacher sagen. (12 Punkte)

Vereinfachen Sie die Sätze, indem Sie die Nomen-Verb-Verbindungen durch geeignete Verben ersetzen. Dabei soll sich die Bedeutung so wenig wie möglich verändern.

Achten Sie dabei auch auf notwendige grammatische Änderungen.

Beispiel: *Die beiden Nachbarn liegen dauernd miteinander im Streit.*
→ *Die beiden Nachbarn streiten dauernd miteinander.*

- 1) Lasst uns doch gemeinsam Überlegungen anstellen, wie wir die Probleme beseitigen können.

- 2) Sehen Sie denn nicht, dass unsere Probleme und Ihre Probleme miteinander im Zusammenhang stehen?

- 3) Seine Forschungen haben auch international große Beachtung gefunden.

- 4) Darf ich um die Erlaubnis bitten, heute früher zu gehen.

- 5) Der Familienrat hat den Entschluss gefasst, dass nur noch vegetarisch gekocht wird.

- 6) Sind alle Vorbereitungen für das Abschlussfest schon getroffen?

- 7) Wenn du so weitermachst, treibst du mich noch zum Wahnsinn.

- 8) Nein, dagegen werden wir Protest erheben.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

5. Treffen Sie die richtige Auswahl

(14 Punkte)

Setzen Sie in die Sätze die passenden Verben ein. In der Liste finden Sie alle richtigen Verben (im Infinitiv), aber natürlich auch eine Menge falsche.

bringen – erhalten – geben – gehen – gelangen – haben – halten – kommen – legen – machen – nehmen – sein – setzen – stehen – stellen – treiben – treten – ziehen

- 1) Entschuldigen Sie, aber ich konnte in dieser Situation auf Sie keine Rücksicht _____ .
- 2) Wenn ich Ihnen so zuhöre und zusehe, dann _____ den Eindruck, dass Sie mit Ihrem Leben unzufrieden sind.
- 3) Aber am Ende sind doch alle meine Wünsche in Erfüllung _____ .
- 4) Hör zu, du hast mir das Versprechen _____ dass du mir wirklich hilfst.
- 5) Nicht Sie _____ hier die Fragen, sondern ich.
- 6) Der Chef ist nicht da, aber ich kann das Einschreiben auch selbst in Empfang _____ .
- 7) Darf ich Ihnen einen guten Rat _____ ? Hören Sie auf zu rauchen.
- 8) Und dann war der Augenblick gekommen, wo wir Abschied _____ mussten.
- 9) Du kannst mir doch nicht zum Vorwurf _____ , dass ich jünger bin als du.
- 10) Warum musst du immer so ironische Antworten _____ ?
- 11) Bitte _____ Sie Platz, Herr Müller wird Sie gleich empfangen.
- 12) Immer wenn er den Mund aufmacht, muss er gleich eine lange Rede _____ .
- 13) Wenn ich wieder in Berlin bin, dann _____ ich mich mit Ihnen sofort in Verbindung.
- 14) Oh ja, natürlich, auch wir haben in unserer Jugend immer wieder großen Unsinn _____ .

6. Man kann es komplizierter sagen

(6 Punkte)

Formulieren Sie die Sätze um, indem Sie statt der einfachen Verben Nomen-Verb-Verbindungen verwenden.

- 1) Wenn man kein Feigling ist, muss man in einer solchen Situation helfen.

- 2) Dreimal in der Woche unterrichtet sie abends drei bis vier Stunden in der Volkshochschule.

- 3) Deine chaotische Arbeitsweise gefährdet unseren ganzen Zeitplan.

1. (6 Punkte)

- 1) Nach großen Startschwierigkeiten ist das Projekt endlich doch *in Gang gebracht worden*.
- 2) Unsere Leistungen müssen in der Öffentlichkeit mehr *zur Geltung kommen*.
- 3) Ich hoffe, dass diese Angelegenheit so schnell wie möglich *in Ordnung kommt*.
- 4) Es war gut, dass wirklich alle Argumente pro und contra *zur Sprache gebracht worden* sind.

2. (6 Punkte)

- 1) Es *steht* ganz *in Ihrem Ermessen*, wie Sie sich entscheiden wollen.
- 2) In jüngster Zeit *stehen* seine Thesen auch in der breiteren Öffentlichkeit *zur Diskussion*.
- 3) Die Alternativen, *die zur Wahl gestellt wurden*, sind alle überhaupt nicht attraktiv.
- 4) Immer mehr Tierarten *sind/werden unter besonderen Schutz gestellt*.

3. (6 Punkte)

- 1) Ich habe mich (dazu) entschlossen, mein Leben zu ändern.
- 2) Als der Alarm losging, waren alle sehr aufgeregt.
- 3) Am Ende waren wir überzeugt, dass wir uns noch mehr anstrengen müssen.
- 4) Der Präsident wird verdächtigt, Dinge getan zu haben, die er besser nicht hätte tun sollen.

4. (12 Punkte)

- 1) Lasst uns doch gemeinsam *überlegen*, wie wir die Probleme beseitigen können.
- 2) Sehen Sie denn nicht, dass unsere Probleme und Ihre Probleme miteinander *zusammenhängen*?
- 3) Seine Forschungen *wurden* auch international stark *beachtet*.
- 4) Darf ich Sie *bitten*, heute früher gehen zu können?
- 5) Der Familienrat hat *beschlossen / sich dazu entschlossen*, dass nur noch vegetarisch gekocht wird.
- 6) Ist alles für das Abschlussfest schon *vorbereitet*?
- 7) Wenn du so weitermachst, *werde* ich noch *wahnsinnig*.
- 8) Nein, dagegen werden wir *protestieren*.

5. (14 Punkte)

- 1) Entschuldigen Sie, aber ich konnte in dieser Situation auf Sie keine *Rücksicht nehmen*.
- 2) Wenn ich Ihnen so zuhöre und zusehe, dann *erhalte ich den Eindruck*, dass Sie mit Ihrem Leben unzufrieden sind.
- 3) Aber am Ende sind doch alle meine Wünsche *in Erfüllung gegangen*.
- 4) Hör zu, du hast mir *das Versprechen gegeben*, dass du mir wirklich hilfst.
- 5) Nicht Sie *stellen hier die Fragen*, sondern ich.
- 6) Der Chef ist nicht da, aber ich kann das Einschreiben auch selbst *in Empfang nehmen*.
- 7) Darf ich Ihnen *einen guten Rat geben*? Hören Sie auf zu rauchen.
- 8) Und dann war der Augenblick gekommen, wo wir *Abschied nehmen* mussten.
- 9) Du kannst mir doch nicht *zum Vorwurf machen*, dass ich jünger bin als du.
- 10) Warum musst du immer so ironische *Antworten geben*?
- 11) Bitte *nehmen Sie Platz*, Herr Müller wird Sie gleich empfangen.
- 12) Immer wenn er den Mund aufmacht, muss er gleich *eine lange Rede halten*.

- 13) Wenn ich wieder in Berlin bin, dann *setze* ich *mich* mit Ihnen sofort *in Verbindung*.
- 14) Oh ja, natürlich, auch wir haben in unserer Jugend immer wieder großen *Unsinn getrieben*.

6. (6 Punkte)

- 1) Wenn man kein Feigling ist, muss man in einer solchen Situation *Hilfe leisten*.
- 2) Dreimal in der Woche *gibt/erteilt* sie abends drei bis vier Stunden in der Volkshochschule *Unterricht*.
- 3) Deine chaotische Arbeitsweise *bringt* unseren ganzen Zeitplan *in Gefahr*.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 18: Redepartikel

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 18: Wieso denn eigentlich? – Redepartikel

1. Welche Paare passen zusammen?

(6 Punkte)

Geben Sie als Antwort die Zahl und den Buchstaben an. Jeder Buchstabe und jede Zahl sollen nur einmal verwendet werden.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1) Komm ja rüber, _____ | a) und hilf mir tragen! |
| 2) Komm mal eben rüber _____ | b) und lass dich nicht dreimal bitten. |
| 3) Komm ruhig rüber _____ | c) dann hau' ich dir auf die Nase! |
| 4) Komm du bloß rüber, _____ | d) der Hund tut dir nichts. |
| 5) Jetzt komm schon rüber _____ | e) sonst komm' ich dich holen! |
| 6) Komm doch rüber _____ | f) die anderen sind auch da. |

2. Welches Wörtchen passt?

(6 Punkte)

Setzen Sie in den Satz die passende Redepartikel ein.

- 1) Das wäre _____ schöner, wenn ich in meinem Haus nicht sagen könnte, was ich will. (*eigentlich – ja noch – ja doch*)
- 2) Das Wetter ist _____ viel zu schön, um einen Test zu schreiben. (*eigentlich – eben – bloß*)
- 3) Was hast du _____ heute für einen komischen Hut auf?! (*eben – ja – denn*)
- 4) Wenn ich _____ bloß wüsste, was in diese Lücke passt! (*eigentlich – doch – halt*)
- 5) Du, Anna, kannst du mir _____ helfen? (*mal – denn – bloß*)
- 6) Ach ja, du hast Recht, _____ ist das gar nicht so schwer. (*wohl – etwa – eigentlich*)

3. Immer drei stehen zur Wahl.

(12 Punkte)

Setzen Sie – entsprechend den angegebenen subjektiven Einstellungen – passende Redepartikel ein; aus den drei Redepartikeln ist nur eine Lösung richtig.

Unterstreichen Sie außerdem die Silbe, das Wort oder die Wörter mit der stärksten Betonung im Satz.

Beispiel: *Das ist Ihre Tochter?* (*doch/schon/wohl*) (Vermutung)

→ *Das ist wohl Ihre Tochter?*

- 1) Was wollen Sie hier? (*doch/denn/aber*) (unhöfliche Frage, fast eine Drohung)

-
- 2) Hör auf zu reden. (*mal/endlich/doch*) (nicht ganz unhöfliche Aufforderung)
-

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3) Das konnte ich nicht wissen. (*aber/doch/überhaupt*) (Zurückweisung eines Vorwurfs)

4) Du hast keine Ahnung. (*ja/aber/wohl*) (überhebliche Bemerkung, Abqualifizierung)

5) Haben Sie Ihren Bericht schon fertig? (*doch/ja/denn*) (freundliche Frage)

6) Bist du schon 18? (*denn/überhaupt/etwa*) (unfreundliche Frage)

7) Willst du mich belehren? (*vielleicht/denn/eigentlich*) (zurückweisender Kommentar)

8) Du bist ein Köhner! (*eben/vielleicht/doch*) (ironischer negativer Kommentar)

9) Das ist schön. (*doch/aber/denn*) (überraschter, positiver Kommentar)

10) So ist es mit der Liebe. (*nun/doch/nun mal*) (resignierter, ironischer Kommentar)

11) Hätte ich den Lottoschein abgegeben. (*doch bloß/eben/nun mal*) (irrealer Wunsch)

12) Hau ab. (*bloß/ruhig/doch*) (Warnung, Drohung)

4. Andere Redepartikel, gleiche Wirkung (12 Punkte)

Ersetzen Sie die unterstrichene Redepartikel durch eine andere, die die gleiche Wirkung hat. Die Bedeutung und die Tonlage des Satzes sollen also gleich bleiben.

Beispiel: Wer hat eigentlich das Zimmer aufgeräumt?

Wer hat überhaupt das Zimmer aufgeräumt. (beiläufige, vielleicht ironische, kritische Frage)

Vorsicht: Bei einem Satz muss man die Satzform ändern!

1) Nun mach' schon _____, dass du fertig wirst. (ungeduldige Aufforderung)

2) Kannst du mir eben _____ beim Aufräumen helfen? (freundliche Aufforderung)

3) Jetzt halt' endlich _____ deinen Mund. (aggressive Aufforderung)

4) Komm' ja _____ nicht zu spät! (warnende, drohende Aufforderung)

5) Ach du lieber Gott, es ist wohl _____ schon kurz vor zwölf? (erschreckte Frage)

6) Würden Sie etwa _____ so was tun? (rhetorische Frage)

Name _____ Kurs _____ Datum _____

- 7) Wo haben Sie übrigens _____ Ihre Kindheit verbracht? (freundliche, interessierte Frage)
- 8) Was wollen Sie denn _____ hier? (sehr unhöfliche Frage)
- 9) Wenn ihr keine Lust mehr habt, dann hören wir eben _____ auf. (resignierte Konsequenz)
- 10) Kannst du mir vielleicht _____ sagen, wie ich das bezahlen soll? (aggressive rhetorische Frage)

5. Was passt in welchen Satz an welche Stelle? (6 Punkte)

Verteilen Sie die fünf Redepartikel so, dass in jedem Satz eine andere steht.

allerdings – immerhin – schließlich – sowieso – jedenfalls – übrigens

- 1) Hör' auf, dich zu ärgern, du hättest den Bus nicht erreicht.

- 2) Sei zufrieden, du brauchst nicht auf dem Bahnhof zu übernachten.

- 3) Ich habe zwar kein Drei-Sterne-Hotel, aber ein schönes, warmes Bett.

- 4) Jetzt ist die Sache schiefgegangen. Ich habe das schon eine längere Zeit geahnt.

- 5) Deinen Kurs morgen früh, den musst du ausfallen lassen.

- 6) Jetzt beklag dich nicht. Es war dein eigenes Risiko.

6. Wünsche, ziemlich unerfüllbar (2 Punkte)

Formulieren Sie (irreale) Wunschsätze mit geeigneten Redepartikeln.

Beispiel: *Der unangenehme, unhöfliche Nachbar nervt mich, er will aber nicht ausziehen.*

→ *Wenn er doch endlich ausziehen würde!*

- 1) Draußen regnet und regnet es.

- 2) Ich kann meinen Haustürschlüssel nicht finden.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

7. denn, aber an der richtigen Stelle (4 Punkte)
Setzen Sie in die Sätze die Redepartikel *denn* ein, aber bitte an die richtige Stelle.

1) Was tust du hier? (sehr unhöfliche Frage)

2) So ein Unglück, wie konnte das passieren? (verzweifelte rhetorische Frage)

3) Was hätten Sie gern? (höfliche, auffordernde Frage)

4) Mein Vater, mein Vater, siehst du nicht, was Erlenkönig mir leise verspricht?
(angstvolle , aufgeregte Frage – übrigens etwas frei nach Goethe)

8. Nicht immer ist es eine Redepartikel. (2 Punkte)
Vergleichen Sie die Satzpaare; jeweils nur in Satz a) wird das unterstrichene Wort als Redepartikel verwendet; erklären Sie mit einigen Worten, welche Bedeutung das entsprechende Wort in Satz b) hat.

Beispiel: a) Du bist wohl verrückt?!

b) Ich fühle mich heute nicht sehr wohl.

Erklärung: *wohl* in b) ist ein Adverb und bedeutet: *gut, gesund*

a) Wie alt bist du denn? – b) Beeilt euch ein bisschen, denn wir haben nicht mehr viel Zeit!

a) Bist du vielleicht blöd! – b) Vielleicht werde ich nächstes Jahr heiraten.

1. (6 Punkte)

- 1-f: Komm ja rüber, sonst komm' ich dich holen!
- 2-a: Komm mal eben rüber und hilf mir tragen!
- 3-d: Komm ruhig rüber, der Hund tut dir nichts.
- 4-c: Komm du bloß rüber, dann hau' ich dir auf die Nase!
- 5-b: Jetzt komm schon rüber und lass dich nicht dreimal bitten.
- 6-f: Komm doch rüber, die anderen sind auch da.

2. (6 Punkte)

- 1) Das wäre *ja noch* schöner, wenn ich in meinem Haus nicht sagen könnte, was ich will.
- 2) Das Wetter ist *eigentlich* viel zu schön, um einen Test zu schreiben.
- 3) Was hast du *denn* heute für einen komischen Hut auf?!
- 4) Wenn ich *doch* bloß wüsste, was in diese Lücke passt!
- 5) Du, Anna, kannst du mir *mal* helfen? – 6) Ach ja, du hast recht, *eigentlich* ist das gar nicht so schwer.

3. (12 Punkte)

- 1) Was wollen Sie *denn* hier? (unhöfliche Frage, fast eine Drohung)
- 2) Hör *doch* auf zu reden. (nicht ganz unhöfliche Aufforderung)
- 3) Das konnte ich *doch* nicht wissen. (Zurückweisung eines Vorwurfs)
- 4) Du hast *ja* keine Ahnung. (überhebliche Bemerkung, Abqualifizierung)
- 5) Haben Sie *denn* Ihren Bericht schon fertig? (freundliche Frage)
- 6) Bist du *überhaupt* schon 18? (unfreundliche Frage)
- 7) Willst du mich *vielleicht* belehren? (zurückweisender Kommentar)
- 8) Du bist *vielleicht* ein Könner! (ironischer negativer Kommentar)
- 9) Das ist *aber* schön. (überraschter, positiver Kommentar)
- 10) So ist es *nun mal* mit der Liebe. (resignierter, ironischer Kommentar)
- 11) Hätte ich *doch bloß* den Lottoschein abgegeben! (irrealer Wunsch)
- 12) Hau *bloß* ab! (Warnung, Drohung)

4. (12 Punkte)

- 1) Nun mach' *endlich*, dass du fertig wirst. (ungeduldige Aufforderung)
- 2) Kannst du mir *mal* beim Aufräumen helfen? (freundliche Aufforderung)
- 3) Jetzt halt' *mal/aber* deinen Mund. (aggressive Aufforderung)
- 4) Komm' *bloß* nicht zu spät! (warnende, drohende Aufforderung)
- 5) Ach du lieber Gott, ist es *etwa* schon kurz vor zwölf? (erschreckte Frage)
- 6) Würden Sie *vielleicht* so was tun? (rhetorische Frage)
- 7) Wo haben Sie *denn* Ihre Kindheit verbracht? (freundliche, interessierte Frage)
- 8) Was wollen Sie *überhaupt/eigentlich* hier? (sehr unhöfliche Frage)
- 9) Wenn ihr keine Lust mehr habt, dann hören wir *halt* auf. (resignierte Konsequenz)
- 10) Kannst du mir *eigentlich/etwa* sagen, wie ich das bezahlen soll? (aggressive rhetorische Frage)

5. (6 Punkte)

- 1) Hör' auf, dich zu ärgern, du hättest den Bus *sowieso* nicht erreicht.
- 2) Sei zufrieden, du brauchst *schließlich* nicht auf dem Bahnhof zu übernachten.
- 3) Ich habe zwar kein Drei-Sterne-Hotel, aber *jedenfalls* ein schönes, warmes Bett.
- 4) Jetzt ist die Sache schiefgegangen. Ich habe das *übrigens* schon eine längere Zeit geahnt.
- 5) Deinen Kurs morgen früh, den musst du *allerdings* ausfallen lassen.
- 6) Jetzt beklag dich nicht. Es war *immerhin* dein eigenes Risiko.

6. (2 Punkte)

- 1) Wenn es doch endlich aufhören würde zu regnen!
- 2) Wenn ich doch nur meinen Haustürschlüssen finden könnte!

7. (4 Punkte)

- 1) Was tust du denn hier? (sehr unhöfliche Frage)
- 2) So ein Unglück, wie konnte das denn passieren? (verzweifelte rhetorische Frage)
- 3) Was hätten Sie denn gern? (höfliche, auffordernde Frage)
- 4) Mein Vater, mein Vater, siehst du denn nicht, was Erlenkönig mir leise verspricht?
(angstvolle, aufgeregte Frage – übrigens etwas frei nach Goethe)

8. (2 Punkte)

denn in Satz b) ist eine kausale Konjunktion.

vielleicht in Satz b) ist ein Adverb, das eine ambivalente Entscheidungssituation bezeichnet.